

Vereinszeitschrift des

# Post SV Telekom Augsburg e. V.



gegr. 1927



Weitere Infos unter [www.postsvtelekom.de](http://www.postsvtelekom.de)

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser,  
werte Mitglieder!**

**U**nser Post SV Telekom Augsburg e.V. steht vor einer großen Herausforderung. Bei der 15. Delegiertenversammlung am 24. März 2000, beginnt das letzte Jahr des amtierenden Präsidiums. Es werden seit Jahren bereits die verschiedensten Modelle diskutiert, nur wenn keine Namen in den Charts stehen, nützt natürlich die beste Organisationsform und die tollste Strategie nichts.

Ich will und ich kann auch nicht tatenlos zusehen, wie mehrere Tausend Arbeitstage umsonst gewesen sein sollen. Wie nach 73 Jahren Post SV - Geschichte, Traditionen plötzlich nichts mehr Wert sind. Ist denn wirklich niemand mehr bereit sich engagiert für ein Ziel einzusetzen? Die Chancen wären wirklich gut, da in ein paar Jahren einige Vereine vor ähnlichen Problem stehen werden, nur sehr viele davon haben nicht diese Infrastruktur und diese Voraussetzungen wie wir.

Selbstverständlich werden auch die Mitglieder lernen müssen umzudenken, denn für einen Beitrag von • 5,00 bzw. • 8,00, kann es nicht mehr selbstverständlich sein, dass drei mal die Woche ein Übungsleiter zur Verfügung steht, dass Sportkleidung und Sportgeräte um Tausende von Euros eingekauft werden, dass Essen, Getränke im Sportalltag gesponsert werden und dass Fahrten zu Sportbegegnungen kostenfrei sind. Nicht zu vergessen dabei sind noch die Anmietungen von Sporthallen, Schwimmbädern, die Unterhaltung des eigenen Sportgeländes, Beiträge zu Versicherungen und Berufsgenossenschaft sowie natürlich die explosionsartig steigenden Verbandsgebühren.

„Für Handy und Fitness - Studio gebe ich geme • 100,00 im Monat aus, aber wenn der Verein von • 8,00 auf • 10,00 im Beitrag hochgeht, dann trete ich aus“ - so die Meinung vieler Mitglieder! Nur welcher Verein soll den Rest dazu noch finanzieren?

In der kommenden Delegiertenversammlung werden wir dieses Thema noch nicht so intensiv behandeln, aber für 2001 wird es unumgänglich sein. Die aktiven Sportler werden bereit sein müssen, für Leistungen die das einzelne Mitglied in Anspruch nehmen will, auch nach dem Verursacherprinzip zu zahlen. Ich denke, dass wir die passiven Mitglieder davor verschonen können.

Da es aber auch nach 2001 weiter gehen muss, werden wir mit der diesjährigen Tagesordnung bereits einige Weichen stellen:

**Beitragsharmonisierung:** Wir werden unsere Beiträge noch im diesem Jahr Euro - kompatibel gestalten, d.h., wir werden die Beiträge von derzeit DM 9.00 auf • 5.00 bei Jugendlichen, von DM 15.00 auf • 8.00 bei Erwachsenen, und von DM 28.00 auf • 15.00 bei Familien, anpassen.

**Satzungsänderung:** Eine Satzungsänderung ist unumgänglich, da diese immer noch zum Teil auf die Deutsche Bundespost und auf die Arbeitsgemeinschaft der Postsportvereine ausgerichtet ist. Beide Einrichtungen gibt es mittlerweile nicht mehr und deshalb müssen verschiedene Paragraphen diesbezüglich modifiziert werden.

Was auch aktualisiert werden soll, ist die Zusammensetzung des Präsidiums. Der Gesamtvorstand war sich in seiner Sitzung vom 21.12.1999 darüber einig, dass wenn wir doch noch Nachfolger für unser bisherige Vorstandschafft finden, dass wir aber niemals acht Personen finden werden, insbesondere schon deshalb, weil wir wegen unseres Grundstückes immer noch mindestens 50% „Postler“ haben müssen. Gleichzeitig bestand auch darüber Konsens, dass wenn ich als Präsident, gemäß BGB, das Amt weiterhin kommissarisch begleiten muss, dass ich keine zusätzlichen sieben Leute finden werde. Diesen Punkt hatten wir bereits mit dem Schatzmeisteramt durchlebt! Diese Veränderung soll aber erst mit den Neuwahlen 2001 in das Vereinsregistergericht eingetragen werden.

Es wird auch nach der neuen Satzung möglich sein, sogenannte Ausschüsse und Projektgruppen – ohne ständige Amtsübernahme – einzuberufen. Dieses hat den Hintergrund, dass es „Gott-sei-Dank“ noch Mitglieder gibt, die bereit sind, temporäre Aufgaben zu übernehmen, wollen aber keine feste Tätigkeit im Verein begleiten.

Die Voraussetzungen für unseren weiteren Erfolg sind also geschaffen. Nutzen Sie die nächsten Wochen und Monate, um mit mir die noch fehlenden Mitglieder zu finden und beweisen Sie, dass wir auch in schweren Zeiten, am Puls der Zeit sind.

Ihr



Heinz Krötz  
Präsident



## Wer wird mein Nachfolger ?

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Post SV Telekom Augsburg e.V.  
Grenzstraße 71 c  
86156 Augsburg

**Redaktion:**  
Allar Michaela, Telefon: 0821/442244

**Satz und Gestaltung:**  
Post SV Telekom Augsburg e.V.

**Verantwortlich für die Anzeigen:**  
Frank Bregulla, Telefon: 0800/3309905

**Anzeigenpreisliste:**  
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 01. Juni 89 gültig.  
Erscheinungsweise 6 mal jährlich.  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Einzelbezugspreis DM 1,50.

**Herstellung:**  
Pröll Druck und Verlag GmbH,  
Augsburg  
Auflage: 3.300  
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

**Geschäftsstelle:**  
Parteiverkehr: Di, Do 15.00 - 19.00 Uhr  
sowie nach vorheriger Vereinbarung  
Telefon: 0821/442244  
Telefax: 0821/443333  
E-Mail: Post.SV.Augsburg.@t-online.de

**Redaktionsschluss:**  
für die Ausgabe 02, April 2000, ist der Dienstag, 04.04.2000

Für Bilder bitte helle Hintergründe wählen. Berichte bitte unbedingt mit Maschine geschrieben einsenden.  
Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Von Lesern verfasste Beiträge können aus redaktionellen Gründen abgeändert oder gekürzt werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird nicht gehaftet. Rücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beigelegt ist. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

**Aktueller Mitgliederstand:**  
2.728, davon 1.078 Jugendliche

Stand: 01.02.2000

# INHALTSVERZEICHNIS

Seite 6 Geburtstage Neue Mitglieder	Seite 5 15. Delegierten- und Mitgliederversammlung	Seite 4 Terminkalender des PostSV Telekom	Inside - Info
Seite 7 Anzeige Stadtparkasse		Seite 8 Skikurse · Termine Winterwanderung	Alpine / Triathlon
Seite 28 - 31 Satzungsentwurf zur Delegiertenversammlung		Seite 9 Delegiertenversammlung Einladung zur JHV	Familien - Freizeit
Seite 32 Telefonverzeichnis des PostSV Telekom	Seite 12 - 13 F1-/F2 - Jugend Einzug ins Finale	Seite 10 - 11 Einladung JHV C-Junioren	Fussball
Seite 33 - 35 Übungsplan 2000	Seite 14 Einlagenspiel der G-Jugend	Seite 15 Delegiertenversammlung Einladung zur JHV	Handball
		Seite 16 Handball der Männer Mini - Bericht	Judo / Aikido
Seite 19 Ausflug Berchtesgaden Einladung zur JHV	Seite 18 Weihnachtsfeier Delegiertenversammlung	Seite 17 Ergebnisse · Sportliches Delegiertenversammlung	Kegeln
		Seite 27 Bericht zur Delegiertenversammlung	Schützen
Seite 22 Knapp an den Medaillen- plätzen vorbei	Seite 21 Senioren im Wintertaumel	Seite 20 Bericht zur Delegiertenversammlung	Schwimmen
Seite 23 Poststaffeln schwimmen allen davon · Rekorde		Seite 25 Delegiertenversammlung Einladung zur JHV	Tennis
Seite 24 Trainingslager Triathlon	Seite 27 2. Mannschaft auf Bayernligakurs ?	Seite 26 Regionalliga Kaindl - Bayr. Vizemeister	Tischtennis



# TERMINKALENDER

Termine	Veranstalter	Veranstaltung
<b>Im Februar 2000</b>		
13. Februar	Alpine	Vereinsmeisterschaft im Riesentorlauf
15. Februar	Präsidium	Gesamtsvorstandssitzung
18. Februar	Tischtennis	Regionalligaspiel Post SV Telekom - TTK Würzburg 2 (18.30 Uhr)
18. Februar	Triathlon	Stammtisch
21. Februar	Alpine	Jahreshauptversammlung
27. Februar	Alpine	Vereinsfahrt mit dem Bus nach Seefeld
27. Februar	Tischtennis	Regionalligaspiel Post SV Telekom - SV Adelsried (14.30 Uhr)
<b>Im März 2000</b>		
04. März	Präsidium	Faschingsball
12. - 13. März	Alpine	Skitourenwochenende
17. - 19. März	F & F	Drei-Tage Skibusfahrt Südtirol II
17. März	Triathlon	Stammtisch
21. März	Präsidium	Gesamtsvorstandssitzung
24. März	Präsidium	Mitglieder und Delegiertenversammlung 2000
<b>Im April 2000</b>		
02. April	Tischtennis	Regionalligaspiel Post SV Telekom - DJK Kleinwallstadt (14.00 Uhr)
09. April	Tischtennis	Regionalligaspiel Post SV Telekom - TTV Erdmannhausen (14.30 Uhr)
09. April	Alpine	Skitour nach Zuckerhüttl (Stubaier Berge)
14. April	Triathlon	Stammtisch
18. April	Präsidium	Gesamtsvorstandssitzung
21. - 24. April	F & F	Osterskitour
20. - 24. April	Schwimmen	Unsere Schwimmfreunde aus Bourges kommen
<b>Im Mai 2000</b>		
16. Mai	Präsidium	Gesamtsvorstandssitzung
<b>Im Juni 2000</b>		
20. Juni	Präsidium F & F	Gesamtsvorstandssitzung Städtereise Oslo / Norwegen
<b>Im Juli 2000</b>		
01. Juli	Triathlon	Rottachsee Triathlon 1,5-40-10
16. Juli	Triathlon	Karlsfelder Triathlon 1,5-46-10
15. - 16. Juli	Fussball	Jugendturnier der B-/C-/und D-Jugend
18. Juli	Präsidium	Gesamtsvorstandssitzung
22. - 23. Juli	Fussball	10. Karl Doll Turnier ; mit Prominentenspiel einer AH-Auswahl : Mondspritzer



## Hacker-Pschorr

MÜNCHEN



## 15. Delegierten- und Mitgliederversammlung

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
werte Delegierte,  
liebe Mitglieder des Post SV Telekom Augsburg e.V.!**

Hiermit möchte ich Sie zu der am Freitag, 24. März 2000 stattfindenden 15. Delegierten- und Mitgliederversammlung des Post SV Telekom Augsburg recht herzlich einladen.

**Versammlungsort:**

Vereinsheim des Post SV Telekom Augsburg e.V.  
Grenzstr. 71 c, 86156 Augsburg

**Beginn:** 19.30 Uhr

Agenda:

1. Begrüßung durch den Präsidenten Heinz Krötz
2. Wahl der Gesprächsleitung
3. Geschäftsbericht und Kassenbericht des Präsidenten
4. Haushaltsvoranschlag für 2000
5. Bericht des Präsidiumsbeirates
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Präsidiums
8. Bericht des Jugendleiters
9. Aussprache zu den Berichten der Abteilungen
10. Ehrungen
11. Änderung der Vereinsatzung
12. Anträge
13. Verschiedenes

Gemäß unserer Satzung sind die Delegierten, die Mitglieder des Gesamtvorstandes, die Ehrenmitglieder, die Ehrenvorsitzenden und der Präsidiumsbeirat stimmberechtigt. Beim Tagesordnungspunkt 11 „Änderung der Vereinsatzung“ können alle Mitglieder abstimmen. Anträge müssen bis spätestens 10.03.2000 schriftlich beim Präsidenten vorliegen.



Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Heinz Krötz  
Präsident





## Wir gratulieren zum Geburtstag

### 30 Jahre Geboren Abteilung

Geschwinde, Daniela 26.02.70 Schwimmen

### 40 Jahre Geboren Abteilung

Kaiser, Karin 19.02.60 F & F  
 Martinek, Karina 09.04.60 Handball  
 Michos, Panagiotis 15.02.60 Schwimmen  
 Saule, Sylvia 25.03.60 F & F  
 Sezer, Arif 20.02.60 Schwimmen  
 Smolka, Vladimira 31.03.60 Schwimmen

### 50 Jahre Geboren Abteilung

Bamford, Paul 11.03.50 Fussball  
 Goebel, Angelina 09.04.50 Schwimmen  
 Scherer, Josef 31.03.50 Schwimmen

### 60 Jahre Geboren Abteilung

Bertsche, Klaus 24.02.40 Tennis  
 Henkel, Hans-Günter 04.03.40 F & F  
 Spitzhüttl, Siegfried 17.02.40 Tennis

### 65 Jahre Geboren Abteilung

Häring, Angela 02.03.35 Schwimmen  
 Mößmer, Barbara 12.03.35 Alpine

### 70 Jahre Geboren Abteilung

Baumgartner, Elfriede 16.02.30 F & F  
 Gropper, Ivo 24.03.30 Tischtennis  
 Nifl, Elisabeth 18.03.30 Alpine

### 75 Jahre Geboren Abteilung

Diehl, Klaus 30.03.25 Schwimmen

## Wir begrüßen unsere Neumitglieder

### Name Vorname Abteilung

Artmann, Daniel Schwimmen  
 Bayer, Dominik Schwimmen  
 Beck, Denis Schützen  
 Dillinger, Marius Judo  
 Eberl, Martin Judo  
 Fuller, Robert Handball  
 Fuller, Timothy Handball  
 Homberg, Cäcilia Judo  
 Hummel, Susanne Kegeln  
 Igelspacher, Moritz Schwimmen  
 Igelspacher, Tobias Judo  
 Jockel, Sarah Schwimmen  
 Kraus, Thorsten Schützen  
 Le Clair, Sara Schützen  
 Masing, Berenike Schwimmen  
 Prof.Dr. Masing, Johannes, Schwimmen  
 Masing, Jolanta Schwimmen  
 Masing, Noemi Schwimmen  
 Masteropoulou, Anastasia Schwimmen  
 Meßmer, Ulrike Schwimmen  
 Meßmer, Wolfgang Schwimmen  
 Motzokan, Sebastian Judo  
 Nagl, Dominik Schwimmen  
 Obeser, Brigitte Alpine  
 Raum, Alexander Schwimmen  
 Remy, Daniela Alpine  
 Thim, Marc-André Judo  
 Viraphong, Lisley Schwimmen  
 Wunderer, Julian Schwimmen

## An alle Mitglieder!

### Bitte teilen Sie uns mit:

- a) wenn sich Ihre Anschrift oder Telefonnummer ändert
- b) wenn Sie eine neue Bankverbindung haben, von der Ihr Beitrag eingezogen werden soll, bzw. sich Ihre Kontonummer oder Bankleitzahl in letzter Zeit geändert hat.
- c) rechtzeitig vor Beitragseinzug den jährlichen Nachweis einer Beitragsermäßigung vorzulegen.

Es kann sonst keine Ermäßigung gewährt werden.  
 Rückvergütungen können nicht vorgenommen werden!  
 Sie vermeiden damit Fehladressierungen und Einzelstornierungen und damit unnötige Kosten.

**Vielen Dank - Ihr Post SV Telekom Augsburg e. V.**

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!



## So ist's richtig!

Bei der letzten Ausgabe hat sich bei mir der Fehlerteufel eingeschlichen. Die Telefonnummer von Dieter Greiner lautet richtig: 08207/959495

### Skikurse

Der Kinderskikurs ist abgeschlossen und so weit ich informiert bin, bis auf einen Unfall ohne größere Blessuren für die Kinder. Ich hoffe, Euren Kindern hat es bei uns Spass gemacht und würde mich freuen, wenn unsere Skilehrer Ihre Kinder beim nächsten Skikurs im Dezember 2000 wieder begrüßen dürfen.

Allerdings, ein kleiner Wermutstropfen bleibt. Nach Überprüfung der Zahlungseingänge bis zum letzten Skikurstag mussten wir feststellen, dass 1/3 der Eltern den Kursbeitrag noch nicht überwiesen hatten. Also bitte nachprüfen, ob die Kursgebühren überwiesen wurde. Auch wir müssen unseren Busunternehmer und unsere Skilehrer bezahlen. Die letzte Konsequenz aus dieser schlechten Zahlungsmoral wäre, dass wir die Kinder nicht mit zum Kurs nehmen, wenn die Kursgebühr nicht bezahlt wurde. Diesen Ärger möchten wir Ihnen und uns ersparen.

Der Erwachsenenskikurs steht unter einem ganz ungünstigen Stern. Eigentlich wollte Dieter mit dem Kinderskikurs starten. Doch gab es immer wieder Verschiebungen, so dass Dieter bis jetzt erst zwei mal mit seinen Schülern auf den Brettern stand. Und auch heute, Ende Januar, sieht es nicht danach aus, dass der Kurs bei Wind und Regen unterwegs ist.

### Winterwanderung am 09. Januar

Früh um 10.00 Uhr, das Wetter war eigentlich nicht sehr einladend, schaute ich doch überrascht in die Runde. 16 Leute (plus der kleinen Leah im Kinderwagen) waren gekommen, um zusammen von Hammel zum Peterhof zu wandern. Zuvor hatten wir bereits am Peterhof ein Auto abgestellt, damit wir wieder zurückfahren konnten. Bei bewölktem Himmel und leichtem Regen marschierten wir los. Am Waldrand entlang im Schmuttertal bis kurz vor die Autobahn bei Edenbergen. Dort hielten wir uns links und balancierten auf dem eisglatten Weg nach oben. Hier hatte Lothar am zweiten Weihnachtsfeiertag zugeschlagen und ein riesige Schneise in den Wald geschlagen.

Oben angekommen gab es eine kurze Pause die mit Tee, Glühwein und Lebkuchen verschönt wurde. Max und Lisa erkundeten mit dem Tretroller, mit Hilfe von Kompass und Fernglas den weiteren Weg. Steil bergab führte unser Weg wieder bis kurz vor die Autobahn und dann nach Westen der Autobahn entlang bis zu einer kleinen Unterführung. In unmittelbarer danach dann ein eigentlich kurzer leichter Steig zum Wanderparkplatz bei Rettenbergen. Doch war er dieses Mal mit kleineren und größeren Hindernissen in Form von umgekippten Bäumen erschwert. Vor allem den Kinderwagen von Leah mussten wir die meiste Zeit tragen und über die umgestürzten Bäume heben.

Hier oben zeichnete sich bereits ab, dass wir unser eigentliches Ziel, den Peterhof wohl nicht erreichen würden. Also entschieden wir kurzfristig, in Rettenbergen einzukehren. Während Michi und ich weiter wanderten um das Auto beim Peterhof zu holen, wärmte sich der Rest der Mannschaft in Rettenbergen auf.

Eine halbe Stunde später waren auch wir wieder bei der Gruppe und ließen den angebrochenen Vormittag gemütlich ausklingen. Ein Teil der Gruppe war doch noch nicht so gefordert und entschloss

sich, wieder zurück zu wandern, während der Rest mit dem Auto zu unserem Ausgangspunkt fuhr.

### Skilanglauf am 30. Januar

Eigentlich hatte ich mir vorgenommen, den Langlauf auf keine Fall zu streichen. Zumal sich doch einige gemeldet hatten und endlich mal wieder ihre schmalen Latten ausprobieren wollten. Vor allem, nachdem ich immer wieder auf die guten alten Zeiten zurück erinnerte, als wir bei (fast) jedem Wetter unser Programm durchzogen. Doch es macht einfach keinen Sinn, drei bis vier Stunden mit dem Auto hin und her zu fahren, um dazwischen bei Regen und Sturm eine halbe Stunde oder ein bißchen länger völlig durchnässt über die Loipe zu laufen. So musste ich schweren Herzens am Samstag diesen Termin absagen. Doch ein kleiner Trost bleibt für unsere Loipenfans. Wir fahren am 27. Februar mit dem Bus nach Seefeld, und dort gibt es hervorragende Loipen.

Hans Horn

### Alpine Termine

#### 13. Februar Vereinsmeisterschaft im Riesentorlauf

Mit Erscheinen dieser Ausgabe, haben wir die Vereinsmeisterschaft hoffentlich schon hinter uns. Ihr könnt die Ergebnisliste unter der Homepage des Post-SV, [www.postsvtelekom.de](http://www.postsvtelekom.de), abrufen.

#### 21. Februar Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung findet wieder im Bayer. Löwen in der Ulmer Straße statt. Beginnen wollen wir ca. um 20.00 Uhr.

#### Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht des Abteilungsleiters
7. Aussprache zu TOP 1–6
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge bitte bis eine Woche vorher bei der Abteilungsleitung in schriftlicher Form einreichen.

#### 27. Februar Vereinsfahrt mit dem Bus

zum Skiing, Boarding und Loiping und .... Unser Ziel ist Seefeld. Ich hoffe, wir kriegen den Bus voll, ohne lange herumtelefonieren zu müssen. Abfahrt um 06.30 beim Blumen Dehner in der Bgm.-Ackemann-Straße. Anmeldung bei Dieter, Tel.: 08207/959495

#### 12./13. März Skitourenwochenende

Jürgen zeigt uns an diesem Wochenende die Berge seiner österreichischen Heimat. Von der Schwarzwasserhütte aus können wir bequem die Gipfel des Hehlekopfes, Steinmandl, Grünhorn etc. gemütlich erreichen.

Anmeldung bei Jürgen Gmeiner, Tel.: 0821/413251 (Anrufbeantworter)

#### 09. April Skitour aufs Zuckerhüt

Das Zuckerhüt in den Stubai Bergen ist das Ziel dieser Skihochtour. Ausreichend Kondition und Trittsicherheit, eventuell auch mit Steig eisern sind für diesen Gipfel erforderlich. Anmeldung bei Jürgen, Tel. 0821/413251



## Einladung zur 23. Jahreshauptversammlung der Familien- und Freizeitsportabteilung

Am Freitag, 03. März 2000 findet um 19.45 Uhr in der Kellerbar von Angelika Greiner, Konrad-Adenauer-Allee 35, 86150 Augsburg unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

### Die Tagesordnung umfaßt:

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Berichte
  - a) Abteilungsleiter
  - b) Vizeabteilungsleiter
  - c) Kassier
  - d) Jugend- und Pressewart
  - e) Sport- und Tourenwart
  - f) Kassenrevisoren
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung der Abteilungsleitung
6. Wahl der Delegierten
7. Anträge
8. Verschiedenes (u.a. Jahresprogramm 2000/2001)

Schriftliche Anträge müssen bis zu Beginn der Versammlung eingereicht werden. Wir hoffen auf recht zahlreiche Teilnahme unserer Mitglieder. Getränke und Brotzeit sind wie immer vorhanden.

Als besonderen "Leckerbissen" wollen wir nach Ende der JHV einen alten FF-Film aus den "Gründerzeiten" unserer Familien- und Freizeitsportabteilung zeigen!!

*Siegfried Famy, Abteilungsleiter*

## Rückblende

### 19. Dezember 1999: Weihnachtswanderung

Traditionsgemäß machten wir uns am letzten Sonntag vor Weihnachten auf unsere Weihnachtswanderung. Diesmal waren die winterlich verschneiten Wälder um das Gut- Mergenthau unser Ziel. Zum Abschluß der Wanderung genossen wir die weihnachtliche Stimmung auf dem Mergenthauer Adventsmarkt und saßen in gemütlicher Runde bei Brotzeit, Glühwein, usw. beisammen. Die Kinder hatten viel Freude an den Geschichten im Weihnachtszelt. Alle wollen auch heuer wieder mit auf Wanderung gehen.

### 02.01. - 08.01.2000 Skiwoche Tauern auf dem Kurzenhof

Besser hätte es eigentlich gar nicht kommen können. Insgesamt 58 Sportsfreunde, groß und klein, trafen sich bei Superschnee und herrlichem Wetter auf dem Kurzenhof.

Die Pisten auf der Fageralm, in Schladming, Obertauern, Wagrain und Zauchensee machten uns allen riesig Spaß. Die Abende vergingen mit Tischtennis, Brett- und Kartenspielen, Kicker etc. wie im Flug. Auch Erinnerungen aus der "guten alten Zeit" wurden aufgefrischt und natürlich auch Pläne für die Zukunft gemacht. Das Nachtrodeln bei Fackelschein kam wieder ganz gut an. Für den guten Service im und um das Haus bedanken wir uns bei Christa und Alexander nochmals ganz herzlich.

Wir freuen uns schon wieder auf ein Wiedersehen vom 02.01. - 07.01.2001. Besser kann das neue Jahr eigentlich gar nicht beginnen, so sagen fast alle.

### 21.01. - 23.01.2000

#### Hüttenfahrt nach Rinnen/Tirol

*Bericht folgt!*

### 28.01. - 31.01.2000 Vier-Tage-Skifahrt Südtirol I mit PKW

In über 20 Jahren "Südtirol-Fahrten" haben wir schon viele herrliche Skitage erleben dürfen. Aber so optimal wie bei dieser Fahrt, war es doch selten. 30 Sportsfreunde machten sich auf den Weg und alles lief perfekt. Sehr gute Schneeverhältnisse und Sonnenschein erwarteten uns am Freitag am Klausberg und am Samstag in Corvara auf der Sellarunde. Am Sonntag gab es dann ca. 15 cm Neuschnee am Klausberg und am Montag fuhren wir bei herrlichem Sonnenschein am Roßkopf in Sterzing. Da kamen wieder mal alle so voll auf ihre Kosten. Nach Hallenbad und Sauna verbrachten wir die Abende in gemütlicher Runde im Nebenzimmer, an der Theke und auf der Kegelbahn. Es gibt ja immer so viel zu erzählen, wenn Sportsfreunde unterwegs sind. Auch die "Neuen" waren ganz begeistert vom FF-Teamgeist. Da ist es nur logisch, daß wir uns z.T. schon im März und ganz sicher an 2001 wieder im schönen Ahmtal treffen.

### Fitnessgymnastik am Mittwoch

>>>Änderung<<<

Prima, daß die Turnhalle im Annagymnasium so gut angenommen wurde. Noch sind einige Plätze zum mitmachen frei. Schaut doch einfach mal vorbei!!

Sandra und ihr Team freuen sich ganz bestimmt auf "Dich" und mehr Fitneß und Beweglichkeit kann doch sowieso jeder brauchen - **Eintritt frei -!!**

### Weitere Termine zum Vormerken!!

### 17.03. - 19.03.2000 Drei-Tage Skibusfahrt Südtirol II

Die Fahrt ist ausgebucht, evtl. gibt's noch Plätze für "Nachrücker".

### 21.04. - 24.04.2000 Osterskitour

Obwohl Ostern heuer sehr spät fällt, wird Alexander noch eine passende Hütte in einer sicheren Gegend für diese Tour finden. Interessenten sollten sich recht bald anmelden, weitere Einzelheiten werden dann noch besprochen.

Anmeldung bei Alexander Telefon 08233-8818

Weitere Termine für Veranstaltungen und Freizeitunternehmungen werden auf unserer Jahreshauptversammlung besprochen und festgelegt. Für Vorschläge sind wir natürlich dankbar. Also komm vorbei, wir freuen uns.

In diesem Sinne weiterhin viel Spaß und Freude bei FF und laßt euch recht zahlreich und oft bei unseren Übungsabenden bzw. Freizeitunternehmungen sehen.

*Siegfried Famy*

# FF







## Einladung zur Jahreshauptversammlung

der Fußballabteilung des Post SV Telekom Augsburg e.V. am Donnerstag, den 24. Februar 2000, um 20:00 Uhr, im Vereinsheim an der Grenzstraße.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl der Versammlungsleitung und des Protokollführers
3. Berichte
  - a) Bericht des Abteilungsleiters
  - b) Bericht des Jugendleiters
  - c) Bericht des Abteilungskassiers
  - d) Bericht der Kassenrevisoren
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung der Abteilungsleitung
6. Neuwahlen
  - a) Wahl des Schriftführers
  - b) Wahl der Delegierten
7. Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung richten Sie bitte bis zum 17. Februar 2000, schriftlich an die Abteilungsleitung: Post SV Telekom Augsburg e.V., Abteilung Fußball, Grenzstr. 71 C, 86156 Augsburg oder an Wolfgang Oberhuber, Grenzstr. 35, 86156 Augsburg

Die Abteilungsleitung bittet alle Mitglieder um ihr Erscheinen.

*Wolfgang Oberhuber  
Abt. Fußball*

## W. Oberhuber neuer Trainer der C-Junioren Erstes Coaching bei der TSG Stadtbergen bringt den 1. Platz



Die C-Junioren hatten aus der Historie heraus immer wieder Trainerprobleme, obwohl teilweise ein gutes Potenzial an Spielern vorhanden waren. Erinnern wir uns doch an die Zeit vor zwei, drei Jahren: Hier gab es mehrere Kurzauftritte von Trainern wie Fritz Schwanger und Dietmar Danisch. Kommissarische Teamchefs wie Walter Artmeier, Markus Müsken, Jörg Reißler und Armin Bablik konnten natürlich aufgrund ihrer Doppelbelastung nicht so konstruktiv arbeiten, wie sie sich das oder die Verantwortlichen vorstellten. Nun kam die neue Saison.

Es wurde eine Spielgemeinschaft mit unserem Nachbarverein, dem SV Dierig, gegründet. Reiner Rothörl (Trainer) und Erwin Scherer (Co-Trainer) übernahmen von nun an das Sportliche - was zunächst auch sehr vielversprechend aussah. Doch Reiner Rothörl war nach ein paar Begegnungen nicht mehr auffindbar! Erwin Scherer improvisierte im Rahmen seiner Möglichkeiten den Rest der Vorrunde und wir konnten in Anbetracht der Umstände mit einem 4. Tabellenplatz eigentlich recht zufrieden sein. Nur die Jungs hatten ihre Einstellung zum Mannschaftssport und zum Teamgedanken etwas aus dem Fokus verloren.

Ein Hallenturnier am 16.01.2000 brachte dann die Entscheidung! Hier wäre ohne größere Anstrengungen ein Turniersieg möglich gewesen. Durch die Abwesenheit einiger Stammspieler, mangelndem Engagement und den fehlenden Kampfgeist wurden wir mit nur einem Sieg (!) Zweiter. Dieses Turnier gab dann den Ausschlag für unseren Abteilungsleiter Wolfgang Oberhuber, dass er sich einer weiteren Funktion innerhalb seiner Fußballer stellte. Zusammen mit Erwin Scherer übernahm er ab dem nächsten Tag die C-Junioren. Und der Erfolg kam schneller als erwartet:

Sonntag, 23.01.2000, 13.00 Uhr, Turnierbeginn bei der TSG Stadtbergen. 13.30 Uhr, erstes Spiel gegen die zweite Mannschaft des Gastgebers. Ergebnis 5:0. „Naja – war ja nur die Zweite!“ Um 14.24 Uhr standen wir mit 2:1 Toren als Sieger gegen die Steppacher fest. Ein knappes Ergebnis, aber wir konnten halt aus einem Dutzend guter



**GASTHOF  
RESTAURANT  
SPORTPENSION Tirol**

# Rotleehof

A-6622 Berwang/Rinnen, Telefon 05674/8270  
Beliebte Einkehr! Direkt neben der Post-Hütte.

**Fischerei - Rotlechwasser, Forellenabend**

**Wildspezialitäten, Tiroler Schmankerl**



Chancen nur zwei verwerten. „Hmm läuft ganz ordentlich und wenn wir Münsterhausen noch packen, ja dann sieht es eigentlich nicht schlecht aus“ - gesagt getan! Unterstützt vom Fanclub (u.a. Jugendleiter Rainer Schinke, Trainer Armin Bablik, Trainer Wolfgang Staudenmaier - mit ihren F- und E-Mannschaften) gewannen wir mit 7:0! Sagenhaft, es war 15.08 Uhr. „Also Zweiter könnten wir jetzt sein, ja - und wenn wir jetzt noch ein Remie gegen die erste Mannschaft der Hausherrn schaffen, ja dann ist ja vielleicht .....?“

In einer guten und spannenden Partie, in der die Einstellung und die Disziplin unserer Jungs hervorragend paßte, behielten wir mit 3:2 die Oberhand – „Yäääh, 15.50 Uhr und Turniersieger!

Im letzten Spiel, welches bei den „älteren“ Fans, als Derby bezeichnet wurde, setzten wir uns absolut verdient gegen die Pfirseer mit 5:1 durch. **15:0 Punkte** und **22:4 Tore** war das Gesamtergebnis! Standesgemäß wurde nach so einem Sieg natürlich noch das Vereinsheim aufgesucht und „der zweite Platz von TSG Stadtbergen“ gefeiert. Erwin Scherer freute sich so sehr, dass er sogar (kurzzeitig) in die Chef-Rolle schlüpfte?

**Bravo Herr Oberhuber, ein gelungener Einstand - weiter so!**

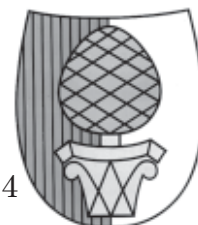


Unser erfolgreiches C-Team mit einem „blitzschnellen“ und hocheifreuten Wolfgang Oberhuber.

Siehe auch Titelfoto; stehend v.l.n.r.: Abteilungsleiter und neuer C-Coach Wolfgang Oberhuber, Fabian Krötz, Nikolaos Pelakras, Kamil Demirebilek, Kosta Tenezos, Evangelus Mekras, Co-Trainer Erwin Scherer, knieend: Roman Kölz, Halit Hamurcu, Karim Alouache, Halil Yatmaz, Andreas Mayr und Torwart Cristus Karas



## Sportgaststätte des Post SV Telekom



Grenzstr. 71 c, 86156 Augsburg, Telefon: 08 21 / 44 33 44

**Durchgehend warme und preiswerte Küche  
von Dienstag bis Sonntag**

### Hinweis:

Der Faschingsball am Faschingssamstag,  
04.03.2000 ist bereits ausverkauft!

### Reservierungen

für Hochzeiten, Geburtstage,  
Feierlichkeiten u.s.w.  
werden gerne entgegen genommen.



Auf Ihren Besuch freuen sich die Wirtsleute Maria und Hans mit Team





## Der erste Punktgewinn für die F-2 Jugend am 9. Oktober sollte die F-2 zu ihrem ersten Punkt kommen und das kam so

**W**ir hatten MBB zu Gast und mit dieser Mannschaft endlich einmal einen gleichwertigen Gegner. Es wurde ein Spiel, das sich hauptsächlich im Mittelfeld abspielte, da es bei beiden Mannschaften keinen Stürmer gab. Die wenigen Torschüsse konnte unser Daniel sicher abwehren. Glücklicherweise feierten wir unseren ersten Punkt anschließend bei Limo und Pommies.

In der folgenden Woche mußten wir in der Hammerschmiede antreten. Auch hier war die erste Halbzeit ein sehr ausgeglichenes Spiel und nach 20 Minuten stand es nur 0:1. Doch in der zweiten Hälfte sollte unser Zusammenbruch kommen, und so verloren wir am Ende mit 0:5. Manche Eltern schoben es zwar auf den Einbruch der Dunkelheit und das fehlende Flutlicht, doch der Gegner hatte das gleiche Handicap.

Am Samstag den 23. Oktober gab es dann unsere zweite Riesenniederlage (die Erste war das 0:15 in Gersthofen gewesen), nämlich ein 0:13 zu Hause gegen den derzeitigen Tabellenführer, DJK Hochzoll. Dank einer guten Abwehrleistung unserer Verteidiger (hier möchte ich bei diesem Spiel hauptsächlich Marvin und Tobi nennen), fiel das Ergebnis nicht noch höher aus.

Das letzte Spiel der Vorrunde ging dann zu DJK West. Trotz der frühen Uhrzeit (9.00 Uhr) waren die Jungs und Mädels schon ausgeschlafen, kamen gut ins Spiel und

konnten in der ersten Halbzeit auch mithalten. Auch an diesem Tag gab es wieder eine sehr gute Abwehrleistung. In der zweiten Hälfte kam dann (wie des öfteren) wieder der Einbruch und wir schnappten noch zwei Tore.

Fazit der Vorrunde: In einigen Spielen war ganz toll gekämpft worden, doch es fehlt halt jemand, der einmal ein Tor schießt. Vielleicht finden wir ja in der Rückrunde unseren Torjäger!?

### ... auch bei der F-1 Jugend ging es kurzzeitig aufwärts...

...ebenfalls am 9. Oktober gab es, wie schon bei der F-2, die ersten Punkte, doch, hier sollten es sogar drei werden. Wir spielten auch gegen MBB und waren in diesem Spiel mal die überlegene Mannschaft. Es wurde ein Spiel auf ein Tor und so konnten wir in der ersten Halbzeit durch einen Treffer von Felix verdientermaßen in Führung gehen. Die zweiten 20 Minuten verliefen wie die Ersten, mit einer Ausnahme: durch einen Abwehrfehler kam unser Torwart Andreas, der bis zu diesem Zeitpunkt keine Arbeit gehabt hatte, an einen hohen Ball nicht mehr hin, und schon stand es 1:1. Wir erhöhten den Druck, hatten eine Chance nach der anderen, aber der Ball wollte nicht ins Tor. In der vorletzten Minute hatten wir dann aber doch das Glück der Tüchtigen: eine Ecke von Felix köpft ein Gegner direkt ins eigene Tor.

Als nächstes ging es zum SV Hammerschmiede. Hier gab es ein sehr ausgeglichenes Spiel mit Tormöglichkeiten auf beiden Seiten. So gingen wir auch durch ein schönes Freistosstor von Felix in Führung. Doch kurz vor Halbzeitpfeiff kam ein Schuss auf unser Tor und dieser ging leider durch die (0-?) unseres Torhüters hindurch in selbigen. In der zweiten Halbzeit gab es dann noch Tormöglichkeiten auf beiden Seiten, doch nun hielten beide Torhüter ihren „Kasten“ sauber. Der 1:1 Endstand war durchaus gerecht.

Das Heimspiel gegen DJK Hochzoll mußte auf einen Dienstag verlegt werden, da der gegnerische Trainer am Wochenende nicht da war (da uns die meisten Vereine bei Spielverlegungen auch immer entgegenkommen, war dies eine Selbstverständlichkeit). Doch leider mußten wir an diesem Wochentag auf zwei Stammspieler verzichten. In der ersten Halbzeit konnten wir uns gegen den derzeitigen Tabellenführer trotzdem recht gut halten, und es stand „nur“, 0:2. Dann kam aber der große Einbruch und wir kassierten noch 5 Tore. Das letzte Spiel der Vorrunde bei DJK West war eigentlich unser Bestes (komisch, lag es vielleicht daran, daß der Trainer arbeiten mußte, und wir deshalb von Fabian geacoacht wurden??). Es war wirklich ein spannendes Spiel mit vielen tollen Szenen, und zur Halbzeit stand es 1:1. Unser Tor hatte Felix durch einen Freistoss erzielt. Nach einem Abwehrfehler konnte dann der Gegner noch ein weiteres Tor erzielen, wobei uns ein Torerfolg nach einem Latten- und Pfostentreffer leider versagt blieb. Fazit: toll gespielt und gekämpft, diesmal die gesamte Mannschaft. Herauszunehmen wäre hier Sebastian

Lassen Sie sich nicht überrollen...  
...sondern von unseren Preisen  
überraschen!



Ab sofort ist es für Mitglieder des Post SV Telekom Augsburg e.V. möglich, Auto- und Motorradreifen zu sehr günstigen Konditionen zu beziehen.

Einkaufsmöglichkeiten bestehen im Werk I in Günzburg, außerdem in den Filialen Aichach, Bobingen und Friedberg.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte unter Vorlage Ihres Mitgliedsausweises an die nächst gelegene Filiale.

Preisfragen bitte in der Geschäftsstelle, Tel.: 44 22 44

### Fehlerteufel:

Liebe Mitglieder der Fußballabteilung, leider ist uns ein **kleiner Fehler** mit **großer Wirkung** beim Einzug unserer Sonderbeiträge für den alljährlichen Arbeitsdienst unterlaufen.

Es wurden teilweise **versehentlich** bei unseren Senioren, Frauen und Jugendlichen der Betrag von DM 20,00 abgebucht.

Ich bitte Sie vielmals um Entschuldigung! Selbstverständlich werden wir Ihnen die zu unrecht erhobenen Beträge zurücküberweisen.

Wolfgang Oberhuber, Abteilungsleiter





Schinke, der eine suuuper Leistung als Libero geboten hat (beide gegnerischen Tore fielen, als er mal kurz ausgewechselt worden war).

## Vorrunde der Stadtmeisterschaft in der Halle

Hier hatten wir ein schweres Erbe anzutreten, da ja unsere letztjährige F-1 schwäbischer Vizemeister geworden war. Dass uns das nicht gelingen wird, war klar, aber kampflos wollen wir uns natürlich auch nicht geschlagen geben.

In unserer Gruppe spielen: **Der FCA, TSV Haunstetten, DJK Göggingen, Stadtwerke SV und SV Bergheim.**

Am Sonntag den 28. November waren dann die Spiele der Vorrunde, wobei hier jeder gegen jeden spielte.

Unser erster Gegner war Bergheim und obwohl wir klar die bessere Mannschaft waren, wollte uns zunächst kein Tor gelingen. Doch kurz vor Schluss hat unser Druck dann doch Wirkung gezeigt und wir bekamen einen Handsiebenmeter zugesprochen, welchen Sebastian Ströhl sicher verwandelte.

Das zweite Spiel gegen Göggingen endete 0:0, allerdings konnten wir wieder einmal unsere Chancen nicht verwerten. Das 3. Spiel ging dann gegen den FCA, wobei wir sehr motiviert waren. Es wurde kein Spiel für schwache Nerven... - leider kamen wir nur selten aus unserer Hälfte heraus, doch unser „Hallen-“ Torhüter Felix hielt, was es zu halten gab. Der FCA hatte eine Möglichkeit nach der anderen, und wir Eltern zitterten auf den Bänken. Doch leider... **4!!! Sekunden** vor Schluss (nicht Minuten) konnte der Gegner doch noch ein unhaltbares Tor erzielen. Trotz vielem motivierendem Lob von Seiten des Trainers und den Eltern, gab es ein paar glasige Spielerausagen.

Das nächste Spiel gegen den zweitstärksten Gruppengegner, den TSV Haunstetten verloren wir 1:2. Unser Tor war ein herrlicher Heber von Mehmet ins rechte obere Toreck. In der letzten Begegnung gegen den Stadtwerke SV sah es so aus, als hätten die Jungs keine große Lust mehr und so endete diese Partie wieder mit 0:0. So sind wir nach der Vorrunde Tabellen Vierter, und um eine Runde weiter zu kommen; müssen wir nun in der Rückrunde am 18.02. unser Bestmöglichstes geben, denn dass wir in der Halle nicht die Schlechtesten sind, konnte man durchaus sehen.

Stadtmeisterschaft

## in der Halle Teil 2

Nachdem wir in der Vorrunde den 4. Platz belegt hatten, mußten wir uns etwas steigern, um mit einem dritten Platz die Zwischenrunde zu erreichen. Doch gleich im ersten Spiel gegen Bergheim hatten wir, obwohl diese Mannschaft die schwächste in unserer Gruppe war, so unsre liebe Not. Wir vergaben etliche Chancen... bis endlich Sebastian den durchaus verdienten Siegtreferschoß.

Auch im zweiten Spiel gegen Göggingen hatten wir einige Mühe, konnten aber trotzdem, nach einem Tor von Nico, als Sieger vom Platz gehen. Als nächstes waren wir sehr motiviert, da unser nächster Gegner der FCA sein sollte. Wie schon in der Vorrunde wurde es die beste Tagesleistung. Und ebenfalls wie in der Vorrunde verloren wir unglücklich durch einen Gegentreffer ganz kurz vor Spielende. Hier muss man aber wirklich nochmals erwähnen: Eine suuuper Leistung der Jungs! Danach hatten wir es wieder mit einer starken Mannschaft zu tun, nämlich Haunstetten, die nach der Vorrunde den zweiten Platz belegten. Doch diesmal spielten die Haunstetter wesentlich schlechter als noch vor 3 Wochen und so konnten wir uns ein 0:0 erkämpfen.

Im letzten Spiel gegen Stadtwerke ging es dann um alles oder nichts, denn wer hier gewann, sollte am Ende den Einzug in die Zwischenrunde geschafft haben. Das war ein toller Ansporn..., wir waren klar die kämpferisch bessere Mannschaft und gingen durch ein Tor von Sebastian in Führung. Dieser

Spielstand sollte auch bis kurz vor Schluss so bleiben, bis uns in der letzten Minute noch ein Tor gelang : nach einer Ecke von Sebastian musste Maxi nur noch den Fuß hinheben ..., und schon war er drinnen. Somit sind wir nach 10 Spielen mit insgesamt 15 Punkten und 6:4 Toren in die Zwischenrunde gekommen. Die gesamte Mannschaft hatte am zweiten Spieltag eine super Leistung geboten, wobei Torhüter Felix, Libero Sebastian Schinke und Sebastian Ströhl noch extra erwähnt werden sollten. Anschließend gingen wir „fast“, geschlossen zum Pizzeessen und feierten unser Weiterkommen (manche bis spät in die Nacht!!!).

## Überraschender Einzug der F1 in die Finalrunde ... und das auch noch ziemlich deutlich

Am Sonntag, 30. Januar fand die Zwischenrunde der Hallenstadtmeisterschaft statt. Unser erster Gegner war TG Viktoria, gegen die wir ohne große Mühe nach zwei Toren von Nico, einem Tor von Sebastian Ströhl und einem Gegentreffer, gewannen. Als nächstes sollten wir wieder auf den TSV Haunstetten treffen, gegen den wir in den Vorrundenspielen einmal verloren und einmal unentschieden gespielt hatten. Nach dem Motto : alle guten Dinge sind drei, schafften wir diesmal einen 1.:0 Sieg. Unser Torschütze war wiederum Nico. Im nächsten Spiel nahmen sich die Jungs eine Auszeit und so endete die Partie gegen Dierig 0:0. Da wir beim 4. Spiel gegen Kriegshaber wußten, mit einem Sieg sind wir weiter, waren alle wieder voll bei der Sache. Sebast-

## Wilhelm K. Hierl & Partner

Der kompetente Fachbetrieb für alle Fragen "rund um den Bau"

Altbaumodernisierungen  
Um- und Anbauten  
Dachausbau komplett  
Sämtliche Maurerarbeiten  
Kaminreparaturen  
Trockenbau  
Putzausbesserungen  
Baustoffe



Stiermannstraße 7  
86154 Augsburg 1  
Telefon:  
08 21 / 41 47 46 + 48 55 70  
Telefax 08 21 / 41 78 85

Wir sind  
Mitgliedsfirma  
der freiwilligen  
Selbstkontrolle  
"Qualität am Bau"

Rufen Sie uns an - wir lösen Ihre Bauprobleme





an Ströhl gelang auch sehr bald das 1:0. Nach circa der Hälfte der Spielzeit, brachte uns der gegnerische Trainer etwas aus dem Konzept, da er etliche Minuten mit dem Schiedsrichter über dessen Entscheidungen haderte (aber Herr Vogele ist ja schon bekannt dafür). Nach ca. 4 Minuten konnte das Spiel dann doch noch fortgesetzt werden. Kriegshaber kam zu einigen Torchancen, die Felix allerdings vereitelte - und dann fingen auch wir uns wieder, und brachten den 1:0 Vorsprung noch sicher über die Zeit. Somit stand bereits fest, daß wir mit 10 Punkten in der Endrunde waren, egal wie das letzte Spiel gegen DJK Lechhausen enden würde. So wurde nun der Torhüter gewechselt, Andreas ging ins Tor, Felix konnte dadurch im Feld spielen und auch diejenigen, welche bisher noch fast nicht zum Einsatz gekommen waren, konnten nun noch einige Spielminuten bestreiten. Die Partie endete 0:4 für Lechhausen, wobei wir dieses Ergebnis unserem Jugendleiter zuliebe erzielt haben, denn als Tabellenerster hätte er in zwei Wochen, zusammen mit dem FCA die Turnierleitung übernehmen müssen, was ihm nun erspart bleibt.

Tja, was tun die Spieler nicht alles für ihren JL..... So kann er sich in Ruhe als Spielervater das Finale ansehen.

Fazit: Die gesamte Mannschaft hat wieder eine super Leistung gezeigt, allen voran am heutigen Tag: Nico und unser „Fels“ in der Abwehr, Sebastian Schinke.

**Dank einig sehr großzügigen Spenden**

für die Mannschaftskasse, konnte die F1 anschließend ihr Weiterkommen bei Pizza und Cola noch ausgiebig feiern.

## 22. Januar 2000

### Turnier der F1 und F2 bei der TSG Stadtbergen

Hier gab es für beide Mannschaften vier Spiele: Die F1 traf im ersten Spiel auf den TSV Hochzoll und konnte durch ein Tor von Sebastian Schinke auch in Führung gehen. Doch wie so oft: kurz vor Spielende gelang dem Gegner noch der Ausgleich (das Gegenort in der letzten Spielminute muß irgendwie eine Krankheit in der F1 sein).

Die folgende Partie bestritten wir gegen Feldmoching. Wir hatten den Torwart getauscht, sodaß nun Felix im Feld spielen konnte und er schoß auch gleich 2 Tore. Nach einem Dusetor von Sebastian Ströhl und einem Gegentreffer stand es 3:1. Dann verkürzte Feldmoching 2:3 und das große Zittern begann. Doch Dank zwei Glanzparaden unseres Torhüters Andreas gingen wir diesmal als Sieger aus dem Spiel. Das dritte Spiel gegen Pfersee entschieden wir nach Toren von Nico und Sebastian Ströhl klar für uns.

In der letzten Partie gegen den Gastgeber ging es dann um den Turniersieg. Dem TSG gelang die 0:1 Führung, bis Sebastian bei

einer Ecke einen Gegner so anschoß, daß der Ball im Tor landete. Nach diesem Ausgleich schöpften wir kurz Hoffnung, aber wirklich nur kurz, denn Stadtbergen gelang sehr schnell darauf der 2:1 Siegtreffer (gesamt gesehen auch durchaus verdient). Somit hatten wir einen guten 2. Platz von fünf Mannschaften belegt.

Der erste Gegner der F2 war Feldmoching, der spätere Turniersieger dieser Gruppe. Wir gerieten schnell in Rückstand und auch unser Torhüter Daniel hatte nicht gerade seinen besten Tag erwischt. Feldmoching traf fast in jedem Angriff und so stand es nach 10 Minuten 0:8, wobei Antonia fast noch der Ehrentreffer gelungen wäre. Danach wurde der Torhüter getauscht... Ferdinand ging ins Tor und Daniel spielte im Feld, wo er am heutigen Tage wesentlich besser war. Das zweite Spiel gegen Stadtbergen ging „nur“ mit 0:2 verloren und als nächste Steigerung gelang uns ein 0:0 gegen Hochzoll. Im letzten Spiel gegen Pfersee verloren wir durch einen Treffer in der letzten Minute (eigentlich die berühmte F1-Krankheit) mit 0:1. So wurden wir fünfter in diesem Turnier. Da jede Partie eine leichte Steigerung brachte und auch das Zusammenspiel immer besser klappte, besteht durchaus eine Hoffnung für die nächsten Turniere.

### Einlagespiel unserer G-Jugend gegen Stadtbergen endet mit einem 1:0 Erfolg

Im Anschluß an die Siegerehrung der F1 und F2 Turniers fand ein Spiel der G-Jugend statt. Hier spielten mit den Geburtsjahrgängen 1993 - 95 die Jüngsten im Verein:

Im **Tor** stand Marcus Gutmann, der seine Sache gut machte, auch wenn er nicht viel zu tun hatte, da unsere **Abwehr** mit Tobias Frisch und Marc Sirch sicher stand.

Im **Mittelfeld** agierten Florian Kanitz und Ferdinand Ströhl und für den Angriff waren Jonas Ruppenthal und Tayfun Aysan eingeteilt.

Doch wie bei einer G-Jugend schon gewohnt, waren fast alle Spieler meistens dort, wo auch der Ball war (egal ob Abwehr oder Angriff). Einzig Tobias stand wie ein Fels in der Verteidigung und ließ keinen Gegner durch.

Im **Angriff** erarbeitete sich vor allem unser Flo einige Torchancen und er war es auch, der nach einem guten Einsatz von Jonas den Ball ins Stadtberger Tor schoß.

### **Sport Rössle: Ihr Sport - u. Schuhhaus in Augsburg/Pfersee** GRÖSSTE AUSWAHL, KOMPETENTE BERATUNG, MEISTERSERVICE!!! WIR FÜHREN FÜR SIE:

*Straßenschuhe: Damen-, Herren-, Kinder- u. Hausschuhe  
Sportschuhe: Laufen, Fußball, Tennis, Basketball, Aerobic, usw.  
Ski u. Skischuhe (LL. u. Alpin), Tennis, Bergsport, Fitness  
Top-Sportmode: Ski-, Tennis-, Bergsport-, Freizeitbekleidung  
„WAVE CAVE“ der ULTIMATIVE INLINE u. SNOWBOARDSHOP  
Golfshop: Schläger, Caddywagen, Mode, Reparaturen  
Vereinservice: Trikots, Anzüge, Beflockungen, usw.*

## Schuh Sport Rössle

86157 Augsburg, Ecke Augsburger - Kirchbergstr. 1  
Telefon 0821 / 43 10 01 und 52 40 05, Fax 54 25 82

VIELE KOSTENLOSE PARKPLÄTZE RUND UM UNSER HAUS!!!





## Bericht zur Delgiertenversammlung

### Grüß Gott liebe Handballfreunde!

**F**ür die Saison 1999/2000 wurde beim Bayerischen Handballverband eine Reform durchgeführt, die auch den Bezirk 5 betraf. Der Bez. 5 ist der Bereich in dem wir unsere Spiele austragen. So wurde Kaufering und Landsberg ausgegliedert und es kamen neue Vereine wie Ludwigsfeld - Vöhringen- Illertissen - Neu-Ulm Burlafingen - Unterelchingen und Wullenstetten dazu. Auch die Spielklasseneinteilungen wurden geändert, so wurde die A-, B-, C Klasse ganz aufgelöst und die Bezirksoberliga neu eingeführt. So gibt es jetzt die Bezirksklasse, die Bezirksliga und die Bezirksoberliga. Wir konnten uns für die Bezirksliga qualifizieren. Da aber auch einige Mannschaften aus der ehemaligen A-Klasse in der Bezirksliga eingestuft wurden, haben wir einen schweren Stand. Dennoch bin ich zuversichtlich den Klassenerhalt zu schaffen.

Leider konnten wir keine Damenmannschaft mehr melden. Dafür gibt es bei der Minimannschaft Zuwachs. Die uns für die Zukunft hoffen läßt, wieder eine Jugendabteilung aufbauen zu können.

Die Faustballer trainieren nach wie vor am Freitag von 18.00 bis 21.00 Uhr. Es wird gemischt (Frauen und Männer) gespielt, da man aber in keiner Liga mehr mit kämpft, wird mit viel Spaß und Humor trainiert - aber nicht ohne Ehrgeiz.

*Auch im außersportlichen Bereich konnten wir einige Veranstaltungen durchführen:*

So konnten wir im April '99 mit 40 Personen das Marionettentheater mit dem Stück Kabarett 99 besuchen. Auch der Vatertagsausflug mit der Familie in die westlichen Wälder wurde durchgeführt. Die Minis waren bei der Lagerolympiade, die die Fußballabteilung auf dem Post-Platz veranstaltete. Im Herbst konnten wir für unsere Minis einen Marionettenbesuch, mit der Vorstellung Räuber Hotzenplotz, organisieren und im Dezember war unsere Weihnachtsfeier.

Zu guter Letzt möchte ich ein großes Danke sagen, an alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Ihren Einsatz in der Handballabteilung und an alle die die Abteilung durch Spenden unterstützt haben.

Für die Unterstützung vom Präsidium des Post SV Telekom im abgelaufenen Jahr bedanke ich mich und wünsche mir weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

## Veranstaltung der Handballabteilung

### Einladung zum „Alten“ Treff

Am Samstag den 1. April (kein Aprilscherz) treffen sich ab 16.00 Uhr in der Zugspitzklausen an der Zugspitzstrasse die ehemaligen Handballerinnen und Handballer (Groß- und Kleinfeld) zum „Meinungsaustausch“. Hier kann wieder geratscht und über vergangene Spiele diskutiert werden und vor allem man kann ehemalige Sportkameraden treffen und alte Kontakte aufleben lassen. Auf Euer zahlreiches kommen freut sich die Handballabteilung.

Um besser Planen zu können, solltet Ihr Euch bei mir anmelden:  
Renate oder Kilian Kupke, Dinkelstr. 1, 86836 Graben, Tel.: 08232/78084 oder 0821 / 92745, Telefax.: 0821 / 995024, sowie per E-mail: info@kilian-kupke.de

## Gaststätte Neuland

### Inhaberin

**Barbara Hospodarz**  
86153 Augsburg,  
Ottostraße 11a

**Telefon 41 29 25**

## Jahreshauptversammlung der Handballabteilung am 28.02.2000

Am Montag den 28.02.2000 findet die ordentliche Jahreshauptversammlung der Handballabteilung um 19.00 Uhr im Roncalli-Stüberl am Klausenberg in Augsburg-Göggingen statt.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll der Jahreshauptvers. 1999
3. Bericht des Abteilungsleiters
4. Bericht des Mannschaftbetreuers Männemannschaft
5. Bericht des Jugendleiters
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Vatertag 2000
11. Treffen der ehemaligen Handballer
12. Anträge, Wünsche und Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind spätestens bis zum 21.02.2000 entweder in schriftlicher Form, per Fax oder per E-Mail bei Abteilungsleiter Kilian Kupke, Dinkelstraße 1, 86836 Graben, einzureichen.

Auf Euer zahlreiches kommen freue ich mich,

mit sportlichem Gruß


*Kilian Kupke*  
Abteilungsleiter

## Blasinsky & Matthiesen



Fassadenschutz-Anstriche  
und Malerarbeiten

Gelenkmastbühnen und  
Gerüstverleih

 **0821/461932**

 **08238/1483**



## Handball Männer Bezirksliga Ost Saison 1999/2000

Da sich bei den Handballern im Bezirk Schwaben einiges veränderte, wurde auch der Post SV Telekom Augsburg e.V. davon stark betroffen.

### Hier die neuen Regelungen:

1. Einteilung in neue Regionen
2. Eröffnung einer Geschäftsstelle
3. Neue Gebührenverordnung
4. Neuer Strafenkatalog

### zu Punkt 1:

Die Augsburger Kreisligen wurden gestrichen und zwei Bezirksligen (Ost und West) gegründet. Somit stiegen wir automatisch in die Bezirksliga Ost auf. Mit hochkarätigen Gegnern bestreiten wir nun die Saison 1999/2000. Wahrlich keine leichte Aufgabe für unsere stark verjüngte Truppe. Dennoch rangierten wir in der Vorrunde lange Zeit auf einem Nichtabstiegsplatz. Mit mehr Cleverness und etwas Glück wäre noch mancher Punktgewinn drin gewesen! Mit unseren Langzeitverletzten und Schichtarbeitern ist es derzeit nicht möglich eine zweite Trainingseinheit pro Woche zu absolvieren. Trotz dieser nicht glücklichen Konstellation und schlechtester Ausgangsbasis vertrete ich die Meinung, dass wir die Bezirksliga Ost erhalten können, wenn wir 10-12 Punkte erreichen. Somit wäre erneut eine Perspektive

für unsere jungen neu hinzugekommenen Spieler in der nächsten Saison geboten.

### Die entscheidenden Spiele stehen in den nächsten Wochen an.

Die Spielpaarungen:

Samstag, 05.02.00, 19.00 Uhr,  
Anton-Bezler-Halle, gegen DJK Hochzoll  
Sonntag, 13.02.00, 10.30 Uhr,  
Nachholspiel Kissing, gegen SC Kissing II  
Samstag, 19.02.00, 19.00 Uhr,  
Anton-Bezler-Halle, geg. TSV Göggingen II  
Samstag, 26.02.00, 14.30 Uhr,  
Spielverlegung Sporthalle Augsburg  
gegen TSV Bobingen  
Sonntag, 12.03.00, 17.45 Uhr,  
Loderer Sporthalle, gegen TSV Haunstetten  
Sonntag, 19.03.00, 12.30 Uhr,  
Sporthalle Augsburg, gegen SC Kissing II  
Samstag, 25.03.00, 16.00 Uhr,  
RDG, gegen Kriegsh./Mering

Untere Tabellenhälfte  
(Stand: 30.01.00)

6. SKissing	9:15
7. DJK Hochzoll	9:13
8. TSV Königsbrunn	7:17
9. TSV Göggingen	5:19
10. Post SV Telekom	4:18

### zu Punkt 2-4:

Diese neuen Maßnahmen ziehen eine Erhöhung der Gebühren um bis zu 100% nach sich.

## Mini - Report

Nachdem unsere Jüngsten mittlerweile nicht nur körperlich sondern auch zahlenmäßig wachsen und in dieser Saison erste Erfahrungen mit dem Spielbetrieb machen werden, möchten wir - die Betreuer Renate, Roland, Udo - den Eltern und allen am Handball Interessierten etwas über unsere Nachwuchsarbeit erzählen.

Stand am Anfang die reine „Spielgruppe“ im Vordergrund, sollen die Minis nunmehr die bislang erworbenen Grundfähigkeiten und -fertigkeiten nach und nach ausbauen. In den jeweiligen Übungen gilt es die Koordination der Bewegungsabläufe zu verbessern und erste variable spielerische Formen (Abwehr-Angriffverhalten) zu erfahren.

Aufgrund der Altersunterschiede (Bandbreite 4 bis 9 Jahre) haben wir im Training den Nachwuchs in zwei Gruppen geteilt, um differenzierter auf dessen Entwicklungsstand Rücksicht nehmen zu können.

Zu den **kleinen** und **großen** Minis gehören:

Alexander, Martin,  
Andres, Matthias,  
Benny, Niklas,  
Bobby, Patrick,  
Denise, Stefan,  
Julius, Tassilo,  
Magdalena und Timmi

Unseren Allerjüngsten, den Josef, zählen wir natürlich auch noch dazu.

Ein weiterer Baustein auf dem Weg zur Spielfähigkeit ist natürlich die Wettkampfpraxis. Zu anderen Vereinen wurden bereits erste Kontakte geknüpft um kombinierte Trainings-/Wettkampfs Spiele zu organisieren. Wichtigster Anreiz ist dabei die Teilnahme an einem der offiziellen Spieltage - einer Art Mini-Turnier.

Wir haben bewußt diesen Weg eingeschlagen, um unsere Jüngsten altersgerecht Schritt für Schritt und nicht gleich mit dem oft praktizierten „Sprung ins kalte Wasser“ an einen Wettkampf heranzuführen. Ich bitte daher alle, die am Aufbau des Nachwuchses interessiert sind, uns bei der Arbeit weiterhin zu unterstützen.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Sponsoren der Mini-Handbälle!

*Euer Roland Mergle*





## Die ersten Ergebnisse der Rückrunde:

	Ergebnis:	bester Spieler:	
<b>1. Herren (Kreisklasse)</b>			
Post-DJK West II	2464:2459	Augste Helmut	433 Holz
Sport 23 II - Post	2439:2420	Linder Christian	433 Holz
Post-Hammel	2441:2441	Alpino Domenico	437 Holz
Bobingen II - Post	2344:2378	Götzl Erich	415 Holz
<b>2. Herren (Kreisklasse A)</b>			
Post-Rot Weiss	2347:2393	Rauner Hermann	416 Holz
ESV II - Post	2470:2451	Rauner Hermann	426 Holz
Post-Sport 23	2428:2433	Linder Wolfgang	417 Holz
Haunstetten - Post	2401:2406	Baiter Walter	429 Holz
Post-DJK West III	2461:2257	Rauner Hermann	442 Holz
<b>3. Herren (Kreisklasse D)</b>			
Post-Meitingen III	2330:2437	Urban Christian	416 Holz
MBB III - Post	2269:2277	Urban Christian	406 Holz
Post-TSV 1871	2362:2323	Wiedemann Harald	413 Holz
Haunstetten II - Post	2293:2295	Döbrich Peter	424 Holz
<b>Damen (Bezirksliga A-Mitte)</b>			
Fortuna - Post	2243:2281	Augste Gudrun	411 Holz
Kissing/Mering - Post	2354:2155	Oppenländer Sabrina	420 Holz
Post-Schwabmünchen	2405:2253	Heyde Yvonne	414 Holz
Post-Kegelzentrum	2306:2254	Linder Veronika	390 Holz
<b>Gemischte (Gem. Klasse I)</b>			
Post-DJK West	1885:1883	Riedl Adolf	426 Holz
Post-Krajina	1841:1858	Dittrich Thomas	395 Holz
Alle Neun - Post	1873:1686	Oppenländer Nicole	366 Holz

## Sportliches

**A**uch in diesem Jahr haben wir eine Damen- und Herrenmannschaft zum Stadtpokal gemeldet. Der Spieltermin für die Damen ist erst im Februar. Die Herren haben bereits gespielt. Sie begrüßten auf unseren Bahnen die Sportkameraden von MBB. Es

spielten die Heimschnittbesten - und das mit Erfolg! Zum erstenmal seit Jahren sind wir in der zweiten Runde. Es traten an: Augste Helmut 448 Holz, Oppenländer Wolfgang 396 Holz, Götzl Erich 421 Holz, Alpino Domenico 425 Holz. Das Endergebnis lautete 1690:1656 zu unseren Gunsten.

## Gesellschaftliches

Unsere Weihnachtsfeier fand am 04.12.99 im Pfarrsaal von St. Josef statt. Wie immer ging es mit Kaffee und Kuchen los. Von Wolfgang Linder wurden wir mit weihnachtlicher Musik auf den Besuch des Nikolaus eingestimmt. Aber dieser kam nicht allein. Er brachte Knecht Ruprecht mit! Waren wir in diesem Jahr nicht so brav wie sonst? Ganz im Gegenteil - in seinem Sack hatte er für alle neue Trainingsanzüge. Weiter ging es im Programm mit einem Gewinnspiel, veranstaltet von Wolfgang Oppenländer. Nun mußte wieder an das leibliche Wohl gedacht werden. Das kalte Büfett, gestiftet von Inge und Adolf Riedl, war ein Augen- und Gaumenschmaus. Mit der Verteilung der Tombolapreise endete der offizielle Teil der Weihnachtsfeier.

Sonja Hummel

## Bericht der Kegelabteilung zur Delegiertenversammlung

Was sich abgezeichnet hat, trat wirklich ein. Die 1. Herrenmannschaft ist abgestiegen. Mit dieser Negativmeldung muß ich leider den Bericht beginnen. Die Leistung der einzelnen Spieler hat sich im Schnitt gebessert, aber in entscheidenden Spielen gab es einige Einbrüche. Von der Bezirksliga B - der wir mehr als 10 Jahre angehörten - ging es in die Kreisklasse, die spielerisch keinen Deut schwächer ist, im Gegenteil. In der nächsten Saison sind voller Einsatz und gute Ergebnisse gefordert, um nicht weiter abzurutschen.

Ein wenig fehlte uns heuer auch das Glück, denn auch die anderen Mannschaften, Zweite, Dritte, Gemischte und Damen belegten nur die Plätze 4 - 6 in ihren Klassen. Erfreulich ist in der Kegelabteilung die gute Jugendarbeit. Es sind zwar nicht viele, dafür aber sehr gute SpielerInnen, die mit Eifer ihren Sport ausüben und in ihren jeweiligen Mannschaften unentbehrlich sind. Nach der nicht ganz glücklich verlaufenen Saison machten doch einige unserer KeglerInnen von sich reden. Die Schwestern

**Ihr leistungsstarker Partner ...**

# ESER

Heizöl · Diesel · Flüssiggas · Kohlen · Holz · Düngemittel  
 Bauwaren · Baumaschinenvermietung · Spezialtransporte  
 Sand · Kies · Natursteine · Steinfiguren · Gartenteiche u. Zubehör

**Erich Eser · Jakob-Krause-Straße 1 · 86199 Augsburg-Bergheim**  
 Telefon (08 21) 9 50 18 · Fax (08 21) 9 28 46







Unser jüngstes,  
aktives Mitglied  
Sandra Roch und

Nicole und Sabrina Oppenländer trumpten bei der Stadtmeisterschaft auf. In der Klasse Jugend A weiblich wurde Sabrina Stadtmeisterin und Nicole Vize, bei der Jugend A männlich belegte Stefan Wiedemann den 7. Platz.

Auch die Juniorin Yvonne Heyde qualifizierte sich für den Endlauf, ebenso wie Gudrun Augste bei den Seniorinnen A, Domenico Alpino bei den Herren und Helmut Augste bei den Senioren B. In die nächste Runde kamen Sabrina und Nicole Oppenländer, die an der Jugend-Bezirksmeisterschaft in Puchheim teilnahmen.

Helmut Augste schaffte den 2. Platz in der Kreismeisterschaft, wurde Dritter bei den Bezirksmeisterschaften und kam in den Endlauf zu den Bayerischen Meisterschaften der Senioren B in Nürnberg, wo er den 10. Platz

erreichte. Auch in der Auswahl-Senioren-B-Mannschaft des Sportkegelvereins Augsburg war Helmut Augste sehr erfolgreich, denn dieses Team schaffte es bis zum Entlauf der Deutschen Meisterschaften in Bernburg bei Halle.

Für die Kegelabteilung gab es noch einige Freundschaftsspiele. So das traditionelle „OPD“-Treffen am 1. Mai in Prien am Chiemsee. Die Damen belegten den 2., die Herren den 5. Platz.

Am 15. Mai waren wir mit einer Damen- und einer Herrenmannschaft beim Jubiläumsturnier in Kempten. In der Einzelwertung belegte Gudrun Augste bei den Damen mit 421 Kegel den 5. Platz. Am 3. Juni fand für die Damen noch das Margarete-Stielike-Gedächtnisturnier statt, dann war für die Mannschaften Sommerpause.



....die zweite  
Mannschaft  
beim Nikolaus!

Aber nicht für den Einzelwettbewerb, denn die Vereinsmeisterschaft mußte noch abgeschlossen werden. Hier waren gute Leistungen zu bestaunen. Bei den Damen wurde Gudrun Augste mit 2362 Holz von Vroni Linder 2328 Holz und Yvonne Heyde mit 2237 Holz, Vereinsmeisterin. Bei den Herren ließ Christian Linder aufhorchen. Er verwies „Nico“ Alpino mit 2441 und Helmut Augste mit 2523 Holz auf die Plätze und wurde mit 2547 Holz verdient Vereinsmeister.

Danach stand das Gesellschaftliche im Vordergrund. Der Ausflug am 19.06. führte uns ins Berchtesgadener Land. Beim Besuch des Salzbergwerkes erfuhren wir alles über das Salz (vor allem in der Suppe), machten eine Wanderung mit Blick auf den Königssee und den Jenner und stärkten uns im Seecafe mit Kaffee und Kuchen. Auf der Heimfahrt kehrten wir in Übersee ein, um hier ein leckeres „Abendmahl“ zu genießen.

Am 22.07. betätigten sich einige von uns in einer ganz andere Sportart. Sie traten zu einem Vergleichskampf im Badminton gegen die Diedorfer SpielerInnen an. Es war ein hoffnungsloses Unterfangen. Doch die Revanche, die am 07.08. auf unseren Kegelbahnen stattfand war „süß“, denn hier konnten natürlich wir die Oberhand behalten.

Unser Grillfest (gesponsort von Sonja und Achim Hummel) mit Siegerehrung fand am 14.08. in Diedorf statt. Das Wetter spielte genauso verrückt wie in den letzten Jahren. Als wir die Siegerehrung begannen, fing es an zu regnen. Aber gut beschirmt tat uns der Regen keinen Abbruch. Die Vereinsmeisterin Gudrun Augste und Vereinsmeister Christian Linder und die Zweit- und Drittplatzierten nahmen ihre wohlverdienten Preise in Empfang, so wie die Gewinnerin des Ant'n-Pokals Sonja Hummel, wie auch die Ju-Königin Moni Oppenländer und der Ju-König Helmut Augste.

Am 04.09. lud Helmut Augste anlässlich seines 60. Geburtstages zum Donato ein. Mit der Einladung bedankte er sich für das großzügige Geschenk von allen Aktiven.

Die neue Saison begann am 07.09. Die Erwartungen waren riesengroß. Gelingt uns das, was wir uns vorgenommen haben? Die Voraussetzungen waren gut. Die Kegelbahnen waren generalüberholt, die Mannschaften mit neuer Spielkleidung ausgestattet und die einzelnen SpielerInnen waren gut in Form.

Doch der Alltag kehrte schnell ein. Siege und Niederlagen wechselten sich in allen Mannschaften wieder ab. Es gab wieder spektakuläre Ergebnisse: Mit 2537 Holz am 25.09.



Unsere neuen Trainingsanzüge:

stellte die 1. Mannschaft einen neuen Bahnrekord auf, der aber nicht lange hielt. Bereits am 13.11. schraubten sie selbst den Rekord auf 2.600 Holz! (Klub- und Kreis-klassenrekord!). Das war aber nur ein Höhepunkt, denn in diesem Spiel schaffte Christian Linder mit 495 Holz ein bis dahin für uns utopisches Ergebnis.

Neue persönliche Bestleistungen gab es haufenweise zu verzeichnen. Hier nur die herausragenden: Monika Oppenländer 420 Holz, Sabrina Oppenländer 445 Holz, Wolfgang Oppenländer 449 Holz, Roch Marlies 432 Holz, Roch Christian 452 Holz, Wiedemann Stefan 427 Holz, Urban Christian 468 Holz, Helmut Augste 473 Holz und Wolfgang Linder 457 Holz. Trotz allem befindet sich keine unserer fünf Mannschaften auf einem der ersten Tabellenplätze.

Zum Abschluß des Jahres fand wieder unsere Weihnachtsfeier statt. Am 04.12. traf sich die große „Kegelfamilie“ im Pfarrsaal von St. Josef, um ein paar gemütliche Stunden zu verbringen und den (Kegel-)Alltag zu vergessen. Der Nikolaus, diesmal in Begleitung von Knecht Rupprecht mit der Rute, wußte wieder viel zu berichten. Das Positive überwog eindeutig das Negative und deshalb bekam jede(r) Spielerin einen neuen Trainingsanzug. Bedanken möchten wir uns hier für die finanzielle Unterstützung durch die **Firma Drechsler und Schiffbäumer, Fordvertretung in Königbrunn.**

Das kalte Buffett und Getränke, gestiftet von

Adolf und Inge Riedl sowie „Schorsch“ Heyde, war der Höhepunkt und Abschluß einer gelungenen Veranstaltung.

Die Abteilungsleitung bedankt sich bei allen Gönnern, Helfern und Aktiven für das Geleistete und wünscht sich für die Zukunft die gleiche Einsatzbereitschaft.

*Helmut Augste*

Jahreshauptversammlung der

## Werner Ziegelmeier GmbH

Omnibusbetrieb

Dr.-Kämpf-Str. 1 · 86399 Bobingen

*Wir gestalten Ihre maßgerechte*

*Gruppenreise in Busgrößen*

*für 8 - 67 Personen*

**Vereinsreisen · Clubreisen ·**

**Rundreisen · Schülerreisen ·**

**Incentive Reisen**

Kegelabteilung  
des Post SV Telekom  
Augsburg

Termin: Freitag, 10.03.2000

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Postsportheim (Nebenzimmer)  
an der Grenzstraße

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl der Gesprächsleitung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der JHV 1999 (wurde im Panoramaheft Nr. 4/99 veröffentlicht)
5. Bericht des Abteilungsleiters
6. Bericht des Kassiers
7. Bericht des Kassenprüfers
8. Aussprache zu den Berichten und
9. Entlastung der Abteilungsleitung
10. Anträge
11. Verschiedenes

Es wird gebeten, Anträge schriftlich bis zum 01. März 2000 an den Abteilungsleiter zu richten.

*Helmut Augste, Abteilungsleiter*



Keglerausflug am 19. Juni 1999 nach Berchtesgaden in das Salzbergwerk





Am Anfang meines Jahresberichts 1999 möchte ich von unseren Kleinen berichten.

**N**ach wie vor sind unsere Kinderschwimmkurse sehr gefragt. Der Kurs für das Jahr 1999/2000 war wieder voll ausgebucht und die ersten Anmeldungen für den nächsten Schwimmkurs sind schon wieder vorhanden. Mein Dank richtet sich an die ÜL, RGF und Helfer die jedes Jahr mehr als 100 Kindern das Schwimmen beibringen und diese zu Wassersport heranführen.

Auch bekamen wir letztes Jahr wieder Zuwachs von neuen Helfern, um die kontinuierliche Ausbildung unserer Schwimmer zu gewährleisten. Wir sind stolz, hier eine durchgängige Ausbildung vom Helfer bis zum ÜL anbieten zu können, die vor allem der Qualität und der Popularität unserer Vereins zu gute kommt. In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass wir uns sehr freuen, wenn sich immer wieder engagierte Eltern finden, die bei uns mithelfen, den Kindern das Schwimmen zu lehren.

Der Zuwachs von neuen Schwimmern, besonders im sportlichen Bereich hält weiter an. Das dies auch Kapazitätsprobleme mit sich bringt, brauche ich nicht eigens zu erwähnen. Auch ein Strukturwandel innerhalb unserer Abteilung, die passiven Mitglieder nahmen ab und die aktiven zu, spielt hier mit herein. Eine Einschränkung der Übungszeiten seitens der Stadt Augsburg hätte fatale Folgen für uns.

Ein positiver und notwendiger Schritt für unsere Jugend-Wettkampfmannschaft war die Teilung in eine Erste und Zweite Mannschaft. Zwar gab es großen Ärger bei der Verlegung von Trainingszeiten bei den Senioren, die sich die Abteilungsleitung nicht leicht machte, doch

die Vielzahl unserer Jugendlichen Schwimmer erforderte diesen Schritt.

Mittlerweile haben sich die Senioren auf ihre neuen Trainingszeiten eingestellt, wenn es auch verständlicherweise in dem einen oder anderen Fall schwer fiel und wofür ich mich bedanke. Wir sind weiterhin dabei die Situation der „aktiven Senioren“ zu verbessern. Erfreulich war auch die Teilnahme der Senioren bei den Vereinsmeisterschaften, die 1999 mit einer größeren Anzahl von Schwimmern an den Start ging.

Unsere finanzielle Situation ist nach wie vor sehr kritisch, durch extreme Sparmaßnahmen hoffen wir, unseren Übungs- und Wettkampfbetrieb in vollen Umfang aufrecht zu erhalten. Durch die höhere Anzahl an aktiven Wettkampfschwimmern wird unser finanzieller Spielraum sehr klein. Die Kosten dafür sind immens. Ich hoffe sie haben Verständnis, wenn wir die aktiven Schwimmerinnen und Schwimmer oder bei Jugendlichen deren Eltern an den Kosten, die diese Wettkampfmannschaft verursacht, beteiligen müssen. Ein nicht zu unterschätzender Anteil geht auf das Konto von gemeldeten Schwimmern die nicht zum Start antreten. Kann hier kein ärztliches Attest vorgelegt werden, so hat der Schwimmer das Meldegeld zu ersetzen. Ich glaube das jeder für diese Maßnahme Verständnis hat.

Aber auch die enorm gestiegenen Personalkosten in unserer Abteilung führen dazu, den Gürtel noch enger zu schnallen. Ehrenamtliche Helfer verschwinden langsam aber sicher von der Bildfläche. Um dem entgegen zu wirken und um natürlich die Attraktivität unserer Abteilung zu steigern, haben wir ab Oktober 99 ein neues Aqua Fitnessprogramm in unsere Angebotspalette aufgenommen. Dass hier einige Zeit vergeht, bis die ersten Früchte geerntet werden können, brauche ich nicht eigens zu erwähnen. Ich würde mich freuen, wenn das Interesse am AQUA-Fitnessprogramm unserer eigenen Mitglieder etwas größer wäre. Was wir hier bieten, ist ein attraktives Gesundheitsprogramm zu einem günstigen Preis. Ein großes Lob gebührt hier den „Aqua Damen“ Sabine Mader-Pucknus, Gabi Nettel, Gabi Eschey und Susanne Palme, die mittwochs und samstags mit viel Musik das Wasser auf eine andere Art durch wirbeln.

Ein zweites Standbein zur finanziellen Verbesserung sind unsere eigenen Wettkämpfe die wir selbst ausrichten. Zwar war der 1. Telekom-Cup, den wir neu ins Leben gerufen haben, finanziell gesehen ein Minusgeschäft, doch glaube ich, dass sich so ein hochwertiger Wettkampf erst etablieren muß. Auch werden wir uns weiter überlegen, wie wir diesen Wettkampf noch besser gestalten können, so dass wir heuer ein positives Ergebnis erwarten. Mein Dank gilt hier noch unserem Präsidenten, Herrn Heinz Krötz, und unserem Marketingreferenten, Herrn Frank Bregulla, die die Preise von der Deutschen Telekom AG sponserten.

Für das zurückliegende Jahr darf ich mich bei meinem Stellvertreter Hr. Heimbach, bei allen Trainern, Riegenführern und Helfern, bei den Kampfrichtern, den Pressewarten, bei unserm Kassier und Schriftführer, unseren Jugendwarten, dem Protokollteam, den Einlaßkontrollen und bei allen Eltern und Helfern die unsere Arbeit unterstützen recht herzlich bedanken.

Ohne Ihre Mithilfe wären wir heute nicht so erfolgreich und hätten nicht den Namen in Schwaben, den wir heute haben. Auch 1999 nahmen wir an einer Vielzahl von Veranstaltungen teil, von denen ich ein paar Highlights herausheben möchte:  
Beim **Nachwuchsschwimmen** in Nördlingen verwies erstmals un-



**Gemeinsam  
Ziele erreichen**





sere Jugend - Wett-kampfmannschaft die Nördlinger auf den 2. Platz.

Bei den **Regionalen Bestenkämpfen** in Friedberg errangen wir 45x 1. Plätze, 31x 2. Plätze und 28x 3. Plätze. Dies war das beste Ergebnis der 10 Teilnehmenden Vereinen.

**Schwäbische Staffelleisterschaft:**  
Es wurden 7 neue Schwäbische Rekorde geschwommen.

**Bayrische Staffelleisterschaften:**  
3. Platz bei den Damen und ein **neuer Schwäbischer Rekord.**

**DMS Bayernliga:**  
Die Hermbester schwäbischer Verein 42331 Punkte am Ende 4. Platz.  
Damen Abstieg in Landesliga mit 36801 Punkten.

**Bayerische Meisterschaften** in Burg-hausen mit Nachwuchs 4 Kampf.  
Mit 11 aktiven die meisten Schwimmer in Schwaben.  
Ins **A-Finale** schwammen  
Steffi Nettel 3. Platz  
Christian Geißlinger  
Andreas Geißlinger  
Matthias Heimbach  
Florian Köhler erreichte im Nachwuchswettkampf den 3. Platz.

Das **4. Osterhasenschwimmen** des Post SV Telekom war wieder Mittelpunkt von 217 Nachwuchsschwimmern

Die **schwäbischen Jahrgangsmesterschaften** in Füssen brachten hervorragende Leistungen. **42 Post Schwimmer** qualifizierten sich.  
Auszeichnung für die punkte beste Leistung **24x schwäbische Titel, 34x 2. Plätze, 20x 3. Plätze**  
Unsere jüngste Teilnehmerin Simone Reithmeir (89) erschwamm 3 Titel.

**Schwäbische Meisterschaft** auf der Langbahn mit offener Wertung **10 von 14** Titeln in der offenen Wertung bei den Herren, beiden Damen **10 von 12** Titeln.  
**48 Titel** holten unsere Jugend.

**Augsburger Stadtmeisterschaft:**  
Stadtmeister wurden **Bianca Weitkus** und **Stephan Thiel** von unserem Verein.  
Von **17 möglichen** Altersstadtmeistern er-rang der **Post-SV-Telekom 14 Titel.**  
Unsere Senioren nahmen mit einer kleinen Besetzung bei der **Europameisterschaften**

der Master's in Insbruck teil. Leider liegen weder Informationen noch Protokoll vor, um hierüber zu berichten.

DMS-J Juniorinnen +AK 20:  
**1. Platz in Bayern**  
**6. Platz im Bundesfinale**

**1. Telekom Cup:**  
Hochklassiker Wettkampf jedoch leider noch mit wenigen Teilnehmern

Für all diese guten Ergebnisse unserer Wett-kämpfe möchte ich mich bei unseren Schwimmerinnen und Schwimmern bedanken, die durch ihren Trainingsfleiß diese Resultate erreichten. Ebenso richtet sich mein Dank an die Trainer, Riegenführer und Helfer die durch ihren Beitrag die Leistung der Schwimmer ergänzten.

Für die gute Pressearbeit darf ich mich bei Gabi Nettel und bei meinem Sohn Christian recht herzlich bedanken.  
Mein Dank richtet sich auch an alle Eltern die bei unserem, 1999 zurückliegenden Aus-tausch mit Leipzig, die Kinder bei sich auf-genommen haben.  
Bedanken möchte ich mich auch bei unse-rem Präsidenten Heinz Krötz mit dem ge-samten Präsidium für ihre Unterstützung.

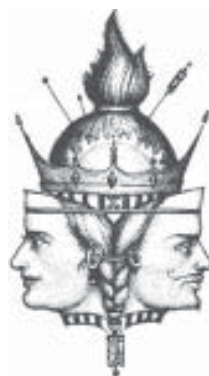
Ich wünsche noch allen Mitgliedern ein er-folgreiches Jahr und das das, was sie sich vorgenommen haben auch in Erfüllung geht.  
*Dieter Geißlinger*

## Senioren im Wintertaumel

Auf Anregung von Karin Folkers faßten eini-ge Seniorenschwimmer den Entschluß, noch vor Beginn des Weihnachtstrubels ein ge-ruhsames Wochenende auf einer Berghütte zu verbringen.

Leider konnte Karin aufgrund einer Operati-on nicht an dem Wochenendtrip am 13./14. November 1999 teilnehmen. Dennoch fan-den sich sieben Aktive (Michaela Liebscher, Alexandra „Froschi“ Salzmann, Uwe Becket, Wolfgang Barisch, Robert Schleich mit Chri-stine, Raimund Pauli und Gerhard Simmoleit), die die idyllische „Schwarzkopf Alpe“ nahe Sonthofen auf 1.125 m Höhe für das Wochenende in beschlag nahmen.

Nachdem die eingekauften Lebensmittel zum Transport „fast“ gleichmäßig aufgeteilt nach ca. 45-minütigem Fußmarsch in der Hütte wieder ausgepackt worden waren, konnte „Feuerwerker Robert“ (wo nur diese Zündelleidenschaft herkommt?) innerhalb kürzester Zeit die eisige Kälte aus der Kü-che, dem einzigen beheizbarem Raum der Hütte, vertreiben. Danach stand einer aus-giebigen Brotzeit nichts mehr im Wege. Da gerade erst der frühe Nachmittag angebro-chen war, entschlossen wir uns zu einer „klei-nen Bergwanderung“, die schließlich durch kniehohen Schnee im Gänsemarsch auf ca. 1.400 m Höhe führte. Zeit genug für mich (strengt schon mehr an als schwimmen) mir die übelsten „Rache-Trainingspläne“ für die-se Tortur ausdenken und dies auch kund-zutun.



*Matteo Leggio  
Stern-gasse 2  
86150 Augsburg*

*Nationaler und  
internationaler  
Preisträger*

*Tel.: 0821/155656  
Fax.: 0821/158989*

# matteo

**die hohe Schule italienischer Friseurkunst**





Nach mehr oder weniger anstrengenden 2 ¼ Stunden Wanderung, leicht durchnäßt und erneut hungrig, stand die Zubereitung des Abendessens (Nudeln mit zwei verschiedenen Soßen und Gurkensalat) an.

Knapp zwei Kilo Nudeln fanden schließlich freudige Abnehmer, und der Abend entwickelte sich nicht zuletzt durch die von Raimund zubereiteten 5 Liter Punsch zu einer vergnüglichen Angelegenheit. Raimund schmeckte 'sein' Punsch offensichtlich am besten, wurde er ihm doch zum Ende hin mit Strohrum halb-halb verfeinert.

Die Nachtruhe, wenn man aufgrund der „sägerischen Tätigkeiten“ von Uwe und Raimund (keiner wollte es jedoch gewesen sein) und den Hustenanfällen der stark erkälten Micha (toll, daß sie trotzdem mitfuhr) von einer solchen sprechen konnte, wurde auf zwei Matratzenlagern in einem unbeheizten Nebenraum verbracht.

Robert, er wollte sich wohl keine Blöße geben, sorgte sogar nachts dafür, daß die Glut nicht ausging, so daß Wolfgang und ich, beide Frühaufsteher, in behaglicher Atmosphäre das Geschirr abwaschen und den Frühstückstisch herrichten konnten, bevor die Langschläfer aufstanden.

Nach dem Frühstück schlugen Raimund und Froschi vor, einen Rundwanderweg zu „begutachten“. Auf diesem kamen wir dann nach sonnigen 4 ½ Stunden, mit einer kleinen „Weißbierpause“ und herrlichem Panorama zurück zur Hütte, wo nur noch die bereits gepackten Sachen aufgenommen wurden, um noch vor Einbruch der Dunkelheit den Parkplatz zu erreichen und die Heimfahrt antreten zu können.

Ein kleiner „Einkehrschwung“ war allerdings noch nötig, bevor sich die Wege trennten.

Ein weiteres Wochenende ist für Februar 2000 geplant, vielleicht finden sich dann weitere Mitfahrer.

**Kleine Anmerkung:**  
Offenbar wurde meine Drohung bezüglich des „Rachetrainings“ sehr ernst aufgenommen, war doch beim Training am darauffolgenden Mittwoch keiner der am Hüttenausflug Beteiligten im Bad zu sehen!?!  
*Bericht: Gerhard Simmoleit*

Anmerkung der Redaktion:

Leider konnten die in der Datei gelieferten nicht abgebildet werden. Wir hätten diese im Original gebraucht.



## Aquafitness



jeweils im Plärrerbad an der Schwimmschulstraße

jeden Samstag  
von  
9.45 Uhr bis 10.30 Uhr

jeden Mittwoch  
von  
20.15 Uhr bis 21.00 Uhr

Preis für Mitglieder des Post SV Telekom:

Einzelkarte	DM 11,00
5 er - Karte	DM 50,00
10 er - Karte	DM 90,00

Infos bei Sabine Pucknus 0821/45 69 789 oder Gabe Nettel 0821/34 94 344

### Knapp an den Medaillenplätzen vorbei

Soviel Qualifikanten wie noch nie, hervorragende Zeiten, aber keine Medaille, das war die Bilanz der Postschwimmer bei den diesjährigen Bayerischen Meisterschaften „Lange Strecken“, die – wie jedes Jahr – in Würzburg ausgetragen wurden.

Sonja Flügel (Jg. 83) verbesserte ihre alte Bestmarke über 400 m Lagen enorm und verpasste nur um vier Hundertstel mit der Zeit von 5:44.11 Min., Platz drei. Auch auf der 800 m Freistil-Strecke lag sie mit sehr guten 10:04.43 Min. auf dem vierten Platz. Rang sechs belegte sie über 1500 m Freistil in 19:26.51 Min.

Ebenfalls tolle Zeiten lieferten Florian Köhler (Jg. 86) und Michael Haßlacher (Jg. 85). Die 400 m Lagen absolvierten Florian in 5:38,97 Min und Michael in 5:28,51 Min und fanden sich am Ende beide auf Platz vier. Außerdem qualifizierten sich noch weitere zwölf Schwimmer.

Bianca Weitkus (78), Alexandra Haßlacher (81), Elisabeth Zillner (85), Eva Diel (86), Elisa Pérez (86), Claudia Weber (87), Lisa Bellgardt (88), Christiane Zillner (88), Lisa Grabowski (88), Matthias Heimbach (82), Stefan Geißlinger (84) und Dominik Nagl (84).

*Gabi Nettel*



### Schwäbische Staffelmeister:

Weitkus Bianca, Haßlacher Alexandra, Spring Ellen, Flügel Sonja, Van den Kerckhoff Gesa, Diehl Eva, Zillner Elisabeth, Bayrali Tugba, Weber Claudia, Hartwig Sophia





## Post Staffeln schwimmen allen davon 4 neue schwäbische Rekorde aufgestellt

In Topform präsentierte sich auch heuer wieder die Wettkampfmannschaft des Post SV Augsburg bei den Schwäbischen Staffelmeisterschaften in Obergünzburg und sicherte sich insgesamt 15 der 20 zu vergebenden Titel. Somit gelang es ihnen an die Leistungen der letztjährigen Staffelmeisterschaften eindrucksvoll anzuknüpfen. Zweitbester Verein war der 1. SV Nördlingen, der sich bei den Damen drei Titel sichern konnte, während der TV Kaufbeuren - Neugablonz noch auf zwei Titel kam.

Die 15 Titel des Post SV teilten sich fast gleichmäßig auf die männliche und weibliche Mannschaft auf. So standen die Frauen 7 Mal ganz oben auf dem Treppchen, die Männer sogar noch einmal mehr.

Besonders erwähnenswert ist jedoch die Tatsache, dass vier neue schwäbische Rekorde von den Augsburgern erschwommen werden konnten. Die 10x50 Freistil Staffel der Frauen verbesserte den alten Rekord um mehr als 2 Sekunden auf 5:01,83 Min mit den Schwimmerinnen Weitkus Bianca, Haßlacher Alexandra, Spring Ellen, Flügel Sonja, Van den Kerckhoff Gesa, Diehl Eva, Zillner Elisabeth, Bayrali Tugba, Weber Claudia und Hartwig Sophia, wobei hierbei die ersten vier Starterinnen gleichzeitig einen neuen Rekord über 4x50 Freistil (1:55,66 Min) aufstellten.

Den Männern gelang diese Bestleistung über 4x100 Delphin und 4x100 Lagen. In der Delphinstaffel unterboten Heimbach Matthias, Geißlinger Andreas, Funk Michael und Thiel Stephan die bisherige Bestmarke um mehr als eine Sekunde und legten ihn nun auf 4:04,69 Min fest. In der Besetzung Heimbach Matthias, Willinsky Christian, Thiel Stephan und Geißlinger Christian fiel letztendes auch der 4x100 Lagen Rekord und steht jetzt bei 4:04,47 Min.



### Schwäbische Staffelmeister:

Heimbach Matthias, Geißlinger Andreas, Funk Michael, Thiel Stephan, Willinsky Christian, Geißlinger Christian

### REKORD-REKORD-REKORD-REKORD

Herzlichen Glückwunsch an unsere Wettkampfmannschaft:

Bei den Schwäbischen Staffelmeisterschaften in Obergünzburg wurden **3 neue Schwäbische Staffelrekorde** aufgestellt.

### Damen:

10 x 50m Freistil **5:01,83** (alt 5:04,13)  
Weitkus Bianca, Haßlacher Alexandra, Spring Ellen, Flügel Sonja, Van den Kerckhoff

Gesa, Diehl Eva, Zillner Elisabeth, Bayrali Tugba, Weber Claudia, Hartwig Sophia

### Herren:

4x100m Schmetterling **4:04,69** (alt 4:06,12)  
Heimbach Matthias, Geißlinger Andreas, Funk Michael, Thiel Stephan

4 x 100m Lagen **4:04,47** (alt 4:04,68)  
Heimbach Matthias, Willinsky Christian, Thiel Stephan, Geißlinger Christian

### REKORD-REKORD-REKORD-REKORD

## Moment mal...

Mitmachen  
Mitentscheiden  
Mitglied werden

Die Gewerkschaft für  
Postdienste,  
Postbank und  
Telekommunikation



DEUTSCHE POSTGEWERKSCHAFT  
REGIONALVERWALTUNG AUGSBURG

### Vorankündigung - Vorankündigung

Unsere Schwimmfreunde aus Bourges besuchen uns dieses Jahr vom 20. bis 24. April!!!!!!

Bitte diesen Termin vormerken



# SCHWIMMEN

## Trainingslager in Regensburg

Tja, was sollen wir über das Trainingslager im letzten Jahrtausend sagen? Fangen wir so an:

Es waren einmal ein paar kleine Schwimmer (ca. 45), die sich dazu bereit erklärt hatten, am Montag, den 27.12. 1999, zu einer unmöglichen Zeit zum Spickelbad zu kommen und das letzte Abenteuer im vorigen Jahrhundert zu erleben.

Als wir dann in Regensburg ankamen, mussten wir erstmal lange warten, bis es Mittagessen gab und danach die Zimmer bezogen werden konnten. Dabei waren manche erschüttert oder erfreut, was die Zimmer und die Zimmereinteilung anging. Wenig später stürzten wir uns im Westbad zum erstenmal in die kalten Fluten. „Das war heute ein lockeres Training“, laut Tob. Am nächsten Tag sollten wir aber verstehen, dass es wirklich so war. Nachdem wir zu Mittag gegessen hatten, bemühten sich die einen, beim Schafkopfen nicht ihr Geld zu verlieren, die anderen schlugen sich in wilden Schlachten mit dem Spiel Risiko. Bei Puckis Leuten hieß es im Training am Nachmittag: **Test**, durch den sich Tobis Mannschaft auch am Abend quälen musste.

Der Mittwoch nahte. Natürlich hatten wir uns erhofft, an diesem Tag nur eine lockere Einheit schwimmen zu dürfen, da wir nun schon die Hälfte des TL erreicht hatten, aber wir wurden schwer enttäuscht: Das Mittwochabendtraining wurde nämlich zum anstrengendsten Training überhaupt. Doch noch nicht genug, denn als wir uns am Donnerstagmorgen aus den harten Betten quälten, stand uns schon die nächste Hiobsbotschaft bevor: Schon wieder Test am Nachmittag! Doch vorher kam endlich mal eine lockere Einheit. Wir atmeten auf. Bevor wir uns am Nachmittag wieder ins kalte Nass stürzen mussten, hatten wir noch Zeit uns auszuruhen, was die Mehrheit von uns auch befolgte, denn schon am Dienstagabend waren wir so ausgelaugt gewesen, dass wir nur noch eines im Sinn hatten: endlich auszuschlafen!! Aber wir wurden nicht erhört.

Als wir den tollen Test überstanden hatten, wurden wir doch noch ein wenig belohnt. Da es der letzte Abend war, durften wir, nicht wie sonst um halb elf, sondern je nach dem wie alt wir waren, um halb zwölf, halb eins oder bis der Hahn Kräht, aufbleiben, was ein paar von uns (wir wollen in diesem Fall die Namen aus Diskretion nicht nennen) ausnutzten, um sich beim McDonalds die Bäuche vollzustopfen. Tja, am nächsten Morgen sahen die meisten auch dementprechend aus. „Dieses Training überste-

hen wir schon noch“, meinten die Optimisten unter uns vor dem letzten Training. Die Pessimisten waren da ein wenig anderer Meinung. Es wurde gar nicht so schlimm, wie die meisten von uns gedacht hatten, aber ehrlich gesagt waren wir froh, dass es vorbei war (Nichts gegen dein tolles Training Tob). Am Ende dieses Jahrtausends mussten unsere beiden Trainer noch ein eher unfreiwilliges Bad nehmen. Danach ging alles ziemlich schnell: Fast alle klagten über dieses kleine Hungergefühl in der Magengegend, wurden aber durch Cornyriegel oder ähnliches besänftigt. Danach wurden wir auf die Autos verteilt und warteten noch kurze Zeit auf die Abfahrt, bevor es dann schließlich nach Hause ging.

Im großen und ganzen kann man sagen, dass das TL zwar sehr anstrengend, aber trotzdem sehr witzig war. Unser Gesamteindruck bleibt jedoch unbestritten:

### Essen-Schwimmen-Schlafen

by Claudia, Elisa, Eva



von: Werner Ruf, Tel 4442940

### Ergebnisse

Naturgemäß haben wir im Winter etwas weniger Ergebnisse... So sind nur die folgenden bekannt! Deshalb nochmal: Ergebnisse bitte Werner rechtzeitig mitteilen (telefon, fax, e-mail).

#### 13.11.99

TGVA Winterlaufserie „Südtring“ ca. 8,8km

- 51. Robert Thiemann 15. AK 35 in 34:30
- 154. Werner Kienle 7. AK 55 in 42:00

#### 20.11.99

TGVA Winterlaufserie „Nordring“ ca. 9,9km

- 34. Robert Thiemann 8. AK 35 in 38:03

### Organisatorisches

Die Jahresmarken 2000 für die **Startpässe** sind ab sofort im Mittwochstraining, bei den kommenden Stammtischen oder direkt bei Werner Ruf erhältlich. Bitte bald abholen! Da die Saisonplanung bei den meisten schon im Gange ist, wieder die alljährliche Bitte um Mitteilung der geplanten Wettkämpfe zwecks besserer gemeinsamer Planung. Außerdem wäre für uns die Landesliga Süd interessant. Es ist keine spezielle Anmeldung

nötig und es können beliebig viele Athleten gemeldet werden. Einzige Bedingung ist der Besitz eines gültigen Startpasses!

Samstag, 01.07.

**Rottachsee Triathlon 1,5-40-10**

Sonntag, 16.07.

**Karlsfelder Triathlon 1,5-46-10**

### Schwimmtraining:

Montag-Spickelbad-1 Bahn  
20.00 bis 21.30 (Christian Grathwohl)  
Mittwoch-Plärrerbad-2 Bahnen  
19.00 bis 20.00 (Werner Ruf)  
Samstag-Plärrerbad-1 Bahn  
09.45 bis 10.30

### MTB Wintertraining

Zur Vermeidung umständlicher Telefonaktionen möchten wir versuchsweise zwei alternative Termine zum Mountainbike-Training anbieten. Änderungswünsche oder andere Vorschläge bzgl. Training sind immer willkommen!

Samstag-Wellenburg-ab 13.00

Sonntag-Wellenburg-ab 10.00

### Termine Triathlonstammtisch

19.30 Uhr in der Pizzeria

„O Sole Mio“ in Radegundis:

18. Februar

17. März

14. April

(Achtung Ausnahme!

Eine Woche früher!)



### ERICH SCHULZ

Sanitär  
Heizung  
Spenglerei  
Ingenieurbüro



Augsburg, Telefon 0821/3 90 89







## Bericht zur Delegiertenversammlung

Am 21. Januar 1999 starteten wir in das Vereinsjahr 1999. Im Vereinsheim an der Grenzstrasse führten wir unsere Jahreshauptversammlung durch. Dabei fanden Neuwahlen statt, die Vorstandschaft wurde in ihren Ämtern bestätigt, neu hinzugekommen ist als Sportwart Christoph Nothelfer, Walter Bosch löste Hanne Kiesling in der Funktion als Jugendleiter ab.

Am 24. April 99 waren die Plätze fertig und wir konnten unsere Saisonöffnung feiern. Die Punktspielsaison begann am 29. April. Ohne Problem verlief die Punktspielsaison der einzelnen Mannschaften, die Platzierungen nach Abschluß der Saison war wie folgt:

- 1. Mannschaft - Kreisklasse 2  
2. Platz
- 2. Mannschaft - Kreisklasse 3  
6. Platz
- Seniorenmannschaft - Bezirksklasse 2  
8. Platz
- Juniorinnen - Kreisklasse 3  
4. Platz
- Knaben 14 - Kreisklasse 3  
4. Platz
- Bambini - Kreisklasse 1  
6. Platz

Ein Frühsommerfest am 26. Juni fand bei guter Beteiligung statt, die treibenden Kräfte waren hier die Männer der Seniorentruppe.

Neuer Sportwart, neuer Austragungsmodus, gutes Wetter, vor der Urlaubszeit, aber kein Interesse, was war los mit den Aktiven?, bei der geplanten Clubmeisterschaft? Mangels entsprechender Meldungen mußte diese Veranstaltung leider abgesagt werden.

Um so erfreulicher die Beteiligung und Begeisterung des Nachwuchses an den Jugendmeisterschaften 1999. Jugendleiter Walter konnte folgenden Meistern gratulieren:

Juniorinnenmeister: **Björn Degele**  
 Juniorinnenmeister: **Alexandra Kraftsik**  
 Knabenmeister: **Viktor Zatloukal**  
 Bambiniemeister: **Tobias Roth**  
 Junioren-Doppelmeister:  
**Björn Degele** und **Fabian Krötz**  
 Mixedmeister:  
**Björn Degele** und **Alexandra Kraftsik**

Die Platzanlage wurde am 23. Oktober 99 von bewährten Helfern stillgelegt und winterfest gemacht, dafür herzlichen Dank.

An dieser Stelle möchte ich bemerken und feststellen, dass, wenn die Platzanlage stillgelegt ist, dies natürlich auch für das Clubhaus gilt, es wird nicht geduldet, dass einzelne Jugendliche diese Haus als Party- und Kartelbude für die Winterzeit benützen.

Die Frühjahrsbestellung der Plätze für die Saison 2000 ist bestellt, die Punktspielsaison 2000 beginnt am 05. Mai 2000.

Ich wünsche allen Mitgliedern eine gute Tennissaison 2000, den Freizeitspielern viel Vergnügen und den Aktiven viel Erfolg bei ihren Punktspielen und immer einen Ball besser als der Gegner.

Vielen Dank.

*Werner Burkhard*  
*Abteilungsleiter-Tennis*



## Einladung zur Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung

Liebe Mitglieder, unsere Jahreshauptversammlung findet am

Dienstag, 21. März 2000 - Beginn 19.30 Uhr

in der Sportgaststätte des Post SV Telekom in der Grenzstrasse statt. Wir laden Sie dazu herzlich ein. Für die Tagesordnung sind folgende Punkte vorgesehen:

1. Bericht der Abteilungsleitung
2. Bericht des Sportwartes
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Anträge
6. Verschiedenes

Eventuelle Änderungen der Tagesordnung bleiben der Abteilungsleitung vorbehalten. Anträge sind bis spätestens 07. März 2000 beim 1. Abteilungsleiter, Herrn Werner Burkhard, Füssener Str. 85 - 86343 Königsbrunn einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen  
*Werner Burkhard, Abteilungsleiter*

## Halleneinteilung für das Wintertraining vom 05.02.2000 - 08.04.2000

Gespielt wird in 4 Gruppen:

Gruppe Knaben	Gruppe Junioren	Gruppe Juniorinnen	Gruppe Nachwuchst.
Roth Tobias Roth Thomes Bossek Blum	Herbst Zatloukal Knott Krause	Kraftsik Fuchs Jaschke Krause, Nagl	Degele Vogg Anger Nagl

Spielort: Halle TC Siebentisch Augsburg Halle C + D  
 immer Samstag von 09.00 - 11.00 Uhr vormittag

Datum	Halle C	Trainer	Halle D	Trainer
05.02.	Knaben	Arcuri	Junioren	Schnepf
12.02.	Juniorinnen	Gerlich	Nachwuchst	Schnepf
18.02.	Knaben	Arcuri	Junioren	Schnepf
26.02.	Juniorinnen	Gerlich	Nachwuchst	Schnepf
04.03.	Knaben	Arcuri	Junioren	Schnepf
11.03.	Juniorinnen	Gerlich	Nachwuchst,	Schnepf
18.03.	Knaben	Arcuri	Junioren	Schnepf
25.03.	Juniorinnen	Gerlich	Nachwuchst	Schnepf
01.04.	Knaben	Arcuri	Junioren	Schnepf
08.04.	Junioren	Gerlich	Nachwuchst	Schnepf

Die Umkleieräume für Gäste sind zu benutzen.  
 Ich wünsche Euch allen viel Erfolg

*Euer Jugendleiter Walter Bosch*





## Regionalliga:

### Erfolgreicher Start in die Rückrunde

**M**it einem hart erkämpften Heimsieg gegen den TTC Eilenburg (bei Leipzig) startete unser Regionalligatteam in die Rückrunde. Wie schon in der Hinrunde mußten alle Doppel- und Einzelspiele ausgespielt werden bis der Sieger feststand. Den „Matchpoint“ gewann unser Sextett durch den Zwei-Satz-Sieg von Fu Yong und Helmut Grob im Schlußdoppel zum 9:7.

Dabei erwies sich die vom Verband geforderte Umstellung - Dr. Carsten Matthias mußte mit Florian Kaindl den Platz tauschen und an Position zwei rücken -, als „Glücksgriff“. Der routinierte Ex-Bundesligaspieler bezwang die Spitzenleute der Gäste, Sestak und Zavoral. Ebenfalls recht eindrucksvoll agierte Florian Kaindl, der erst am Vortag vom Urlaub aus Sri Lanka zurückgekehrt war, mit ebenfalls zwei Einzelsiegen. Während Mannschaftsführer Helmut Grob eine Partie gewann, machte Spitzenmann FU Yong mit seinen Gegner kurzen Prozess. Unter ihrer Normalform blieben Alexander Möst und Kai Scharpf. Die beiden spielten zum ersten Mal eine 0:4-Bilanz.

### Kaindl / Dr. Matthias Bayerischer Vizemeister

Es vergeht keine Bayerische Einzelmeisterschaft wo nicht mindestens ein Post-Aktiver mit auf dem Siegetreppchen steht. Bei den Titelkämpfen in Ottobrunn am 22./23. Januar setzten Dr. Carsten Matthias und Florian Kaindl diese Tradition fort und erreichten im Herrendoppel das Finale.

Dort unterlagen sie dann den TOP-Gesetzten Thomas Keinath (TTK Würzburger Hofbräu) und Bastian Steger (DJK SB Regensburg) in zwei Sätzen.

Im Herren-Einzel schieden unsere beiden Teilnehmer schon recht früh aus. Kaindl unterlag im Achtelfinale dem Regensburger Jugendspieler Stefan Plattner mit 1:3-Sätzen, und der schwäbische Meister Alexander Möst dem 15-jährigen Alexander Fischer gar mit 0:3.

### Bayernliga-Jugend bleibt Tabellendritter

5:1-Zähler holte die 1. Jungen-Mannschaft aus den ersten drei Partien der Rückrunde und bleiben bei nunmehr 17:7-Punkten auf dem dritten Tabellenplatz der Bayernliga.

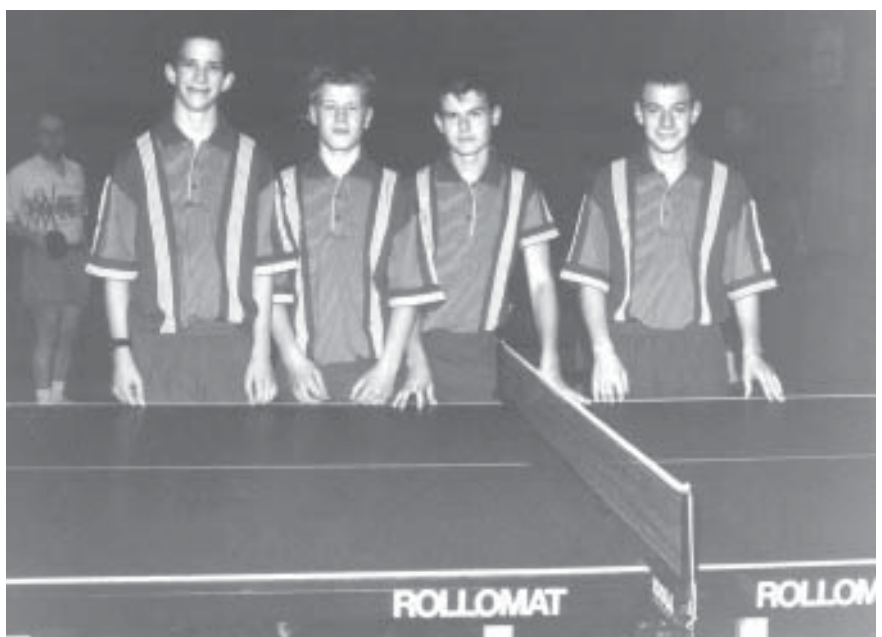


**Kaindl: Doppelspezialist „Flo“ Kaindl bei der „Bayrischen“ auf dem Treppchen.**

Durch das 7:7-Unentschieden gegen den Tabellenführer SV Unterknöringen sind allerdings die Titelchancen auf ein Minimum gesunken. Dabei hatten es Robert Merkle & Co. nach einer 6:2-Führung durchaus in der Hand den SVN die erste Niederlage beizubringen und den Rückstand auf zwei Punkte zu verkürzen. Als Punktesammler betätigten sich Robert Merkle (3 Einzelsiege), Enrico Malchow (2 Einzelsiege) und Tommy Köhler (1 Einzelsieg). Einen rabenschwar-

zen Tag hatte die Nummer 2, Andrej Kaprov, erwischt. Der 15-jährige konnte leider kein Spiel gewinnen.

Die Mannschaft konzentriert sich jetzt auf die schwäbischen Pokalmeisterschaften um eventuell einen ähnlichen Erfolg wie vor zwei Jahren erringen zu können. 1998 wurden Kaprov, Merkle und Köhler sowie der inzwischen zum TTC Friedberg zurückgekehrte Bernhard Lindner bayerischer Mannschaftsmeister.



**1. Jungen:** Robert Merkle, Enrico Malchow, Andrej Kaprov und „Tommy“ Köhler (v. lks.) verpassten gegen Unterknöringen nur knapp den Sieg.



## 2. Mannschaft auf Bayernligakurs ?

Mit dem 9:1 beim Tabellenletzten TSV Haunstetten und dem 9:0 gegen den SV Adelsried verbesserte die 2. Herren ihren Punktestand in der Tabelle auf 18:4-Zähler und bleiben damit dem führenden TV Kempten (21:5) dicht auf den Fersen. Erfreulich dabei, dass Jörg Stüttgen erstmals nach seinem Schlaganfall vor knapp einem Jahr wieder zweimal „punkten“ konnte.

Ob es für Dieter Voigt, Klaus Edenhofer, Rainer Storf, Florian Arnold, Viktor Rot, Hans-Jörg Raßhofer und Jörg Stüttgen zum Titelgewinn reicht wird sich im März herausstellen, wenn die „schweren Brocken“ kommen.

Bild rechts Stüttgen: Nachdem er im November mit Bravour sein Abi nachgeschrieben hat, geht es auch im Tischtennis wieder aufwärts.



## SCHÜTZEN

Die Schützenabteilung des Post-SV befindet sich weiterhin im Aufbau und die Talsohle scheint durchschritten. Von Resignation ist nichts zu spüren. Wir haben weitere Schritte nach vorne gemacht und etliche neue Mitglieder gewonnen. Dass unter den neuen Mitgliedern 9 Jugendliche sind freut uns natürlich besonders. Einige davon liefern schon recht ansprechende Ergebnisse und lassen leise Hoffnungen wach werden. Wie sich das weiter entwickelt ist natürlich völlig offen. Doch ein Neuanfang kann nur mit Jugendlichen gemacht werden. Dies ist wichtig und richtig. Zwar sind wir immer noch die kleinste Abteilung und die werden wir auch bleiben, aber eine kleine Schützenabteilung ist besser als keine Schützenabteilung. Vermutlich wird es immer mal wieder Rückschläge geben, wird der eine oder der andere, aus welchen Gründen auch immer, im wahrsten Sinne des Wortes die Flinte ins Korn werfen, weitergehen wird es dennoch. Wir brauchen halt Geduld und Ausdauer. Und das haben wir. Was wir aber auch bräuchten das wären am Schießsport interessierte Sportkameraden im Alter von 20 Jahren und älter. Wer am Schießsport Interesse hat ist uns jederzeit herzlich willkommen. Unsere Schießabende finden jeden Freitag von 20.00-23.00 im Sportheim an der Grenzstraße statt.

*Fritz Paula, Abteilungsleiter*

Anzeige Hörmann Reisen  
von letzter Ausgabe





## § 1 Name, Sitz und Zweck

1. Der am 18.11.1927 gegründete Sportverein führt den Namen „Post SV Telekom Augsburg e. V.“. Der Verein hat seinen Sitz in Augsburg. Er ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Augsburg eingetragen.
2. Der Verein ist Mitglied des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) und Mitglied bei der Arbeitsgemeinschaft der Postsportvereine (APV) sowie bei den zuständigen Fachverbänden im BLSV.
3. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung; und zwar insbesondere durch die Pflege und Förderung des **Velks-Breiten-** und Amateursports. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:
  - a) Errichtung von Sportanlagen und Beschaffung von Übungsgeräten
  - b) Instandhaltung und Instandsetzung von Sportanlagen und von Übungsgeräten, einschließlich der dazu erforderlichen Bauten.
  - c) Förderung sportlicher Übungen und Leistungen, durch den Einsatz von sachgemäß ausgebildeten Lehrkräften, Trainern und Übungsleitern, für die verschiedenen Übungsstunden.
  - d) Durchführung von Veranstaltungen sportlicher, gesellschaftlicher und kultureller Art.
4. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
5. Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
6. Es darf keinen Personen durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
7. Der Postsportverein steht allen religiösen, partei- und standespolitischen Fragen vollkommen fern.

## § 2 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## § 3 Mitgliedschaft

1. Mitglied kann jede natürliche Person werden, die im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte ist. Einschränkungen auf bestimmte Personenkreise sind nicht gestattet.
2. Der Verein umfaßt
  - a) aktive Mitglieder, die sich in einer oder mehreren Abteilungen sportlich betätigen,
  - b) passive Mitglieder, die den Zweck des Vereins fördern, ohne sich regelmäßig sportlich zu betätigen.
  - c) Ehrenmitglieder
3. Zu Ehrenmitgliedern können von der Vorstandschaft solche Personen ernannt werden, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben.

## § 4 Erwerb der Mitgliedschaft

1. Die Aufnahme ist schriftlich zu beantragen. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich. Die Mitgliedschaft beträgt mindestens 1 Jahr.
2. Der Antragsteller ist vorläufig in den Verein aufgenommen, sobald er von der Geschäftsstelle einen Mitgliedsausweis erhalten hat. Er ist von da an der Satzung und den Ordnungen der Vereins unterworfen. Die Aufnahme wird endgültig, wenn der Vorstand sie nicht innerhalb von sechs Wochen seit Eingang des Aufnahmeantrages ausdrücklich abgelehnt hat. Einer Ablehnungsbegründung bedarf es nicht.

## § 5 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet durch:
  - a) freiwilligen Austritt,
  - b) Tod,
  - c) Streichung,
  - d) Ausschluß.
2. Für den freiwilligen Austritt ist eine schriftliche, an den Verein gerichtete Austrittserklärung erforderlich. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter notwendig. Der Austritt kann nur zum Schluß eines Kalenderhalbjahres, unter Einhaltung der folgenden Kündigungsfrist, erklärt werden;
3. Eine Kündigung, die zum 30.06. wirksam werden soll, muß bis spätestens 15.05. erfolgen, und die, die zum 31.12. wirksam werden soll, muß bis spätestens 15.11. erfolgen. Es gilt das Datum des Poststempels. Der Mitgliedsausweis ist dabei zurückzugeben.
4. Der Vorstand kann ein Mitglied von der Mitgliederliste streichen, wenn es trotz zweimaliger Mahnung mit Fristsetzung mit seinen Zahlungsverpflichtungen im Rückstand ist. Zwischen den beiden Mahnungen muß ein Zeitraum von mindestens 3 Wochen liegen. Die erste Mahnung ist erst einen Monat nach Fälligkeit der Zahlungsverpflichtung zulässig, die zweite Mahnung muß die Androhung der Streichung von der Mitgliederliste enthalten. Eine Streichung ohne Mahnung ist dann möglich, wenn beim Bankinzugsverfahren vom Mitglied unbegründeter Einspruch erhoben wird. Die Zahlungsverpflichtung bleibt von der Streichung unberührt.
5. Der Ausschluß eines Mitgliedes erfolgt schriftlich durch den Vorstand:
  - a) wenn vorsätzlich oder grob fahrlässig gegen die Vereinsatzung verstoßen worden ist,
  - b) bei unehrenhaftem Betragen innerhalb oder außerhalb des Vereinslebens oder bei Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte,
  - c) bei grobem, unsportlichem oder unkameradschaftlichem Verhalten,
  - d) aus sonstigen schwerwiegenden, die Vereinsdisziplin berührenden Gründen.
6. Dem Betroffenen **ist kann** vom Vorstand in einer gesetzten Frist von 3 Wochen Gelegenheit **zu geben gegeben werden**, sich zu den erhobenen Vorwürfen zu äußern. Danach entscheidet der Vorstand über den Ausschluß. Gegen diesen Beschluß kann binnen 3 Wochen, gerechnet vom Tage seiner Bekanntgabe an, Berufung zur Delegiertenversammlung eingelegt werden, die dann in geheimer Abstimmung entscheidet.
7. Der Rechtsweg ist dadurch nicht ausgeschlossen.
8. Beim Ausscheiden aus dem Verein erlischt jeder Anspruch auf das Vereinsvermögen und das Recht zum Tragen von Vereinsnadeln, mit Ausnahme von besonderen Auszeichnungen des Vereins. Im Falle des Ausschlusses dürfen Auszeichnungen nicht weiter getragen werden.

## § 6 Mitgliedsbeitrag

1. Der allgemeine Mitgliedsbeitrag wird von der Delegiertenversammlung festgesetzt. Diese kann auch die Erhebung von Umlagen beschließen.
2. Aufnahmebeiträge und Sonderbeiträge werden vom Vorstand festgesetzt. An der Beratung über die Festsetzung von Sonderbeiträgen ist die jeweils zuständige Abteilungsleitung zu beteiligen. Sonderbeiträge sollen vorrangig zur Erhaltung und Instandsetzung der Anlagen, Geräte und Einrichtungen dienen, für deren Benutzung sie erhoben werden.
3. Der allgemeine Mitgliedsbeitrag ist grundsätzlich vierteljährlich zu entrichten und zwar im voraus jeweils zu Beginn eines Ka-

lendervierteljahres. Im EDV-Einzugsverfahren kann der Verein auch eine andere Rechnungsstellung wählen. Der Beitrag wird bargeldlos durch Abbuchungsverfahren eingehoben. Bei Aufnahme innerhalb eines Kalendervierteljahres wird der Beitrag für den Rest des Kalendervierteljahres anteilig erhoben.

- Die sonstigen Beiträge sind an den vom Vorstand festgesetzten Zeitpunkten zu zahlen. Diese **sollen werden ebenfalls möglichst bargeldlos im EDV-Einzugsverfahren einbehalten werden**. Die Zahlung der Sonderbeiträge entfällt mit Ablauf des Kalenderhalbjahres, in dem die Zulassung oder die Möglichkeit zur sonderbeitragspflichtigen Benutzung von Anlagen, Geräten und Einrichtungen erlischt, jedoch in keinem Fall vor Ablauf eines vom Vorstand festgesetzten Mindestzulassungszeitraums.
- Der Vorstand kann bei Auszubildenden **der Deutschen Bundespost** während der Dauer ihrer Ausbildung einen Sonderbeitrag festlegen, der unter dem für Jugendliche liegen kann. Mit Beendigung der Ausbildung, die dem Vorstand im Aufnahmeantrag anzuzeigen ist, endet die Gewährung des Sonderbeitrages. Zu wenig eingezogene Mitgliedsbeiträge, die auf einem Verschulden des Mitglieds beruhen, werden nachberechnet.
- Der Vorstand kann die Zahlung von Beiträgen stunden. Wenn ein Mitglied durch besondere Umstände (längere Abwesenheit vom Sitz des Vereins, Ableistung der Wehrpflicht usw.) an der Ausübung seiner Mitgliedschaftsrechte verhindert ist, kann der Vorstand das Ruhen der Pflicht dieses Mitglieds zur Zahlung von Beiträgen beschließen.
- Aus im Vereinsinteresse liegenden Gründen oder im Falle besonderer Bedürftigkeit kann der Vorstand Beiträge ermäßigen oder erlassen. An der Beratung über die Ermäßigung oder den Erlaß von Sonderbeiträgen ist die jeweilige Abteilungsleitung zu beteiligen.

## § 7 Stimmrecht und Wählbarkeit

- Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab vollendetem 16. Lebensjahr.
- Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden.
- Mitglieder, denen kein Stimmrecht zusteht, können an der Mitgliederversammlung, den Abteilungsversammlungen und Jugendversammlungen teilnehmen.
- Gewählt werden können alle volljährigen und voll geschäftsfähigen Mitglieder des Vereins. Die Vorschriften der Jugendordnung bleiben hiervon unberührt.

## § 8 Ehrungen

- Der Vorstand kann langjährige und verdiente Mitglieder durch Verleihung von Ehrenabzeichen auszeichnen. Er muß dies tun, wenn die Delegiertenversammlung eine Verleihung beschließt.
- Mitglieder, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben, können von der Delegiertenversammlung zu Ehrenmitgliedern, Vorsitzende zu Ehrenvorsitzenden ernannt werden. Ehrenmitglieder und Ehrenvorsitzende sind von der Beitragspflicht befreit. Ehrenvorsitzende haben außerdem das Recht der Teilnahme an jeder Sitzung des Vorstandes und des Beirates.
- Grundlage von Ehrungen ist die Ehrenordnung.

## § 9 Disziplinarmaßnahmen

- Gegen Mitglieder können wegen Verletzung ihrer Mitgliederpflichten, wegen unehrenhaften, unsportlichen oder unkameradschaftlichen Verhaltens oder wegen Schädigung der Interessen des Vereins Disziplinarmaßnahmen getroffen werden.
- Maßnahmen und Verfahren sind vom Gesamtvorstand zu beschließen.

## § 10 Haftung

- Für das Abhandenkommen von Geld und Gegenständen innerhalb der Vereinsanlagen und für sonstige Sach- und Personenschäden der Mitglieder bei der Teilnahme am Sport- oder sonstigem Vereinsbetrieb haftet der Verein nicht.
- Jedes Mitglied haftet für alle Schäden, die es dem Verein durch satzungs- oder ordnungswidriges Verhalten oder durch eine sonstige unerlaubte Handlung zufügt.

## § 11 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, die Delegiertenversammlung, der Vorstand und der Gesamtvorstand.

## § 12 Mitgliederversammlung

- Die Mitgliederversammlung ist die Versammlung der stimmberechtigten Mitglieder. Sie ist zuständig für:
  - Änderung des Vereinszweckes
  - Änderung der Satzung
  - Veräußerung von Vereinsvermögen über DM 10.000,- im Einzelfall
  - Vorhaben, die im Einzelfall Fremdkapital oder dingliche Belastung von über dem dreifachen Jahresaufkommen der Mitgliedsbeiträge aller Mitglieder erfordern.
  - Gewährung von Bürgschaften
  - Auflösung des Vereins
- Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig. Sie ist einzuberufen, wenn über Fragen Ihrer Zuständigkeit entschieden werden soll oder die Einberufung von einem Viertel der stimmberechtigten Mitglieder schriftlich unter Angabe des Zweckes und der Gründe verlangt wird.

## § 13 Delegiertenversammlung

- Die Delegiertenversammlung ist die Versammlung der von den Mitgliedern nach Ziffer 5 gewählten Delegierten. Außerdem gehören ihr die Mitglieder des Gesamtvorstandes, die Ehrenmitglieder, die Ehrenvorsitzenden und der Präsidiumsbeirat an.
- In jedem Jahr hat eine Delegiertenversammlung in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres stattzufinden. Weitere Delegiertenversammlungen finden statt, wenn die Einberufung vom Vorstand erforderlich gehalten oder von der Hälfte der Delegierten, schriftlich unter Angabe des Zweckes und der Gründe, verlangt wird.
- Die Delegiertenversammlung ist zuständig für:
  - Festsetzung des allgemeinen Mitgliedsbeitrags,
  - Entlastung des Vorstands,
  - Wahl und Abwahl der Mitglieder des Vorstandes und der Kassenprüfer, Bestätigung des Jugendreferenten,
  - Ehrungen gemäß § 8,
  - sonstige vom Vorstand auf die Tagesordnung gebrachte Angelegenheiten, oder von Mitgliedern ordnungsgemäß eingebrachte Anträge.
- Die Delegiertenversammlung ist beschlußfähig, wenn mehr als die Hälfte der gewählten Delegierten anwesend ist. Wenn dies nicht der Fall ist, ist eine neue Versammlung einzuberufen, die dann ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Delegierten beschlußfähig ist.
- Die Delegierten werden in den jährlichen Abteilungsversammlungen gewählt, die von den Leitern der Abteilungen einberufen und geleitet werden. Für jede angefangenen 50 Mitglieder wählen die Abteilungen einen Delegierten. Dabei ist die Mitgliederzahl der Abteilung bei der Mitgliederbestandserhebung zum 1. Januar des Jahres der Delegiertenversammlung maßgebend.



Für verhinderte Delegierte entsenden die Abteilungen gewählte Ersatzdelegierte in entsprechender Anzahl in die Delegiertenversammlung. Die Zahl der zugelassenen Delegierten der Abteilungen wird allen Abteilungen rechtzeitig durch die Geschäftsführung bekanntgegeben.

## § 14 Bestimmungen für die Mitglieder- und Delegiertenversammlung

1. Mitglieder- und Delegiertenversammlungen sind vom Vorstand unter Angabe von Ort, Zeit und Tagesordnung durch Bekanntmachung in der „Augsburger Allgemeinen“ und durch Aushang, mindestens vier Wochen vorher, einzuberufen.
2. Anträge zu den Versammlungen müssen spätestens 14 Tage vorher beim Vorstand eingereicht sein. Sie werden bis zu den Versammlungen zur Kenntnisnahme für die Mitglieder im Vereinsheim veröffentlicht. Mündliche Anträge, die in der Delegiertenversammlung gestellt werden, sind anzunehmen, wenn mindestens drei Viertel der anwesenden Stimmberechtigten zustimmen.
3. Bei der Beschlussfassung der Versammlung entscheidet die einfache Mehrheit der erschienenen Mitglieder. Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt. Bei Stimmenthaltung oder ungültiger Stimmabgabe zählen diese Stimmen als zur Abstimmung nicht erschienene Mitglieder. Zu einem Beschluß, der eine Änderung der Satzung enthält, ist eine Mehrheit von zwei Drittel der erschienenen Mitglieder erforderlich. Mitglieder, die sich bei einer Abstimmung der Stimme enthalten oder eine ungültige oder überhaupt keine Stimme abgeben, gelten zu dieser Abstimmung als nicht erschienen. Der Beschluß, den Verein aufzulösen, kann nur von drei Vierteln der erschienenen Mitglieder gefaßt werden.
4. Bei der Beschlussfassung wird offen abgestimmt, sofern nicht die einfache Mehrheit der erschienenen Mitglieder geheime Abstimmung verlangt. Bei Wahlen wird geheim abgestimmt. Wenn nur ein Wahlvorschlag eingebracht ist und kein Mitglied geheime Abstimmung verlangt, wird auch bei Wahlen offen abgestimmt.
5. Über die Beschlüsse der Mitglieder- und Delegiertenversammlung ist ein Protokoll zu führen, das vom Versammlungsleiter und vom Protokollführer abzuzeichnen ist.

## § 15 Vorstand

(§ 15 wird erst mit den **Neuwahlen 2001** realisiert und umgesetzt)

1. Der Vorstand besteht aus:
  - a) Dem Präsidenten,
  - b) **Zwei einem** Vize-Präsidenten,
  - c) dem Schatzmeister,
  - d) dem Organisationsreferenten,
  - e) **dem Sportreferenten,**
  - f) dem Jugendreferenten und
  - g) **dem Referent für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit.**
2. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Präsident, seine Vize-Präsidenten und der Schatzmeister. Sie vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Jeder von ihnen ist allein vertretungsberechtigt. Im Innenverhältnis zum Verein wird jedoch **ein der** Vize-Präsident nur bei Verhinderung des Präsidenten tätig.
3. Die Mitglieder des Vorstandes werden mit Ausnahme des Jugendreferenten von der Delegiertenversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Die Amtszeit endet mit der Wahl eines Nachfolgers oder durch Rücktritt.

Der Jugendreferent wird von der Jugendversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Er bedarf zur Übernahme in den Vorstand der Bestätigung durch die Delegiertenversammlung. Im Falle der Nichtbestätigung sind der Jugendversammlung die Gründe schriftlich bekanntzugeben.

4. Mehr als die Hälfte der Mitglieder des Vorstandes müssen aktive bzw. ehemalige **Postangehörige Angehörige der Deutschen Post AG, der Postbank AG, der Deutschen Telekom AG oder deren Töchterfirmen (auch Beteiligungen) sein**; der Präsident soll **der DBP einer dieser Unternehmen** angehören.
5. Der Vorstand beschließt in Sitzungen, die nach Bedarf vom Präsidenten einberufen und von ihm geleitet werden. Auf Verlangen von drei anderen Vorstandsmitgliedern ist der Präsident zur Einberufung verpflichtet. Für die Beschlußfassung des Vorstandes gelten die Bestimmungen über die Beschlußfassung der Mitglieder- und der Delegiertenversammlung entsprechend. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Präsidenten. Wenn es aus besonderen Gründen zweckmäßig erscheint, kann ein Beschluß auch durch schriftliche, telefonische oder mündliche Umfrage herbeigeführt werden. Ein solcher Beschluß ist bei der nächsten Sitzung des Vorstandes zu protokollieren.
6. Im Falle des Ausscheidens eines Vorstandsmitglieds kann der Vorstand ein anderes Vereinsmitglied mit der Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse des Ausgeschiedenen bis zur nächsten Delegiertenversammlung beauftragen.
7. Dem Vorstand obliegt die Leitung des Vereins, zu seinen Aufgaben gehören insbesondere:
  - a) die Durchführung der Beschlüsse der Mitglieder- und Delegiertenversammlung und die Behandlung der Vorschläge des Gesamtvorstandes.
  - b) Aufnahme und Ausschluß von Mitgliedern, sowie Disziplinaßnahmen,
  - c) die Verabschiedung des vom Schatzmeister jährlich aufzustellenden Haushalts,
  - d) die Beschlussfassung über Ausgaben,
  - e) die Festlegung der Bestimmungen über die Benutzung der Anlagen, Geräte und Einrichtungen des Vereins.
8. Der Präsident bestimmt die Richtlinien der Vereinspolitik. Er leitet und koordiniert die Arbeit des Vorstandes. In nicht mit Ausgaben verbundenen Angelegenheiten, die wegen ihrer Dringlichkeit der sofortigen Erledigung bedürfen, entscheidet er allein. Ausgaben können in dringenden Fällen von ihm im Benehmen mit dem Schatzmeister angeordnet werden. Der Vorstand ist von derartigen Entscheidungen und Ausgaben bei nächster Gelegenheit zu unterrichten.
9. Die Aufgaben der Vorstandsmitglieder im einzelnen werden in einer vom Gesamtvorstand zu beschließenden Geschäftsordnung (§ 19) geregelt.
10. Der Präsident, seine Vize-Präsidenten, der Geschäftsführer, **der Referent für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit**, sowie der Schatzmeister und der Jugendreferent haben das Recht, an allen Sitzungen der Abteilungen und Ausschüsse beratend teilzunehmen.

## § 16 Gesamtvorstand

1. Dem Gesamtvorstand gehören an:
  - a) der Vorstand (wie § 15, 1.),
  - b) die Abteilungsleiter oder ihre Vertreter.
2. Der Gesamtvorstand trifft regelmäßig einmal im Monat zusammen. Zu seinen Aufgaben gehören:
  - a) Bei allen Vorhaben und Maßnahmen des Vereins beratend mitzuwirken,
  - b) Ordnungen zu erlassen und zu beschließen.

## § 17 Präsidiumsbeirat

1. Der Präsidiumsbeirat besteht aus mindestens drei, höchstens neun Personen. Dieser ist von der Delegiertenversammlung zu wählen. In den Präsidiumsbeirat sollen besonders angesehene und verdiente Persönlichkeiten gewählt werden. Gewählt sind diejenigen, die am meisten Stimmen erhalten.
2. Die Gewählten bestimmen aus ihrem Kreis einen Vorsitzenden. Die Mitglieder des Präsidiumsbeirates werden auf drei Jahre gewählt. Scheidet ein Mitglied während des Jahres aus, so kann bei der darauffolgenden Delegiertenversammlung ein Ersatzmitglied gewählt werden.
3. Der Präsidiumsbeirat unterstützt und überwacht die Arbeit des Vorstandes. Der Vorstand, nach § 15 Punkt 1 der Satzung, hat dem Präsidiumsbeirat auf Anforderung, spätestens jedoch zur Delegiertenversammlung, Bericht zu erstatten.
4. Der Präsidiumsbeirat hat das Recht, im Bedarfsfalle eine außerordentliche Delegiertenversammlung einzuberufen.
5. Der Präsidiumsbeirat hat das Recht, an jeder Sitzung eines Vereinsorgans stimmberechtigt teilzunehmen.
6. Ein Mitglied des Beirats nimmt in jeder Delegiertenversammlung zu der Arbeit des Vorstandes Stellung.

## § 18 Kassenprüfer

1. Die Kassenprüfer überwachen die Kassenführung des Vereins. Sie werden von der Delegiertenversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Eine Wiederwahl in unmittelbarer Folge ist möglich. Die Amtszeit endet auch durch Rücktritt.
2. Die Kassenprüfer haben einmal im Jahr eine vollständige Kassenprüfung durchzuführen. Über das Ergebnis ihrer Prüfungen berichten sie der Delegiertenversammlung und beantragen bei ordnungsgemäßer Kassenführung die Entlastung des Schatzmeisters.

## § 19 Ordnungen

1. Der Gesamtvorstand beschließt
  - a) eine Geschäftsordnung,
  - b) eine Ehrenordnung,
  - c) eine Finanzordnung,
  - d) eine Haus-/Grundstücksordnung,
  - e) eine Jugendordnung.
2. Außerdem sind die Ordnungen der zuständigen Spitzenverbände für die Mitglieder des Vereins bindend.
3. Die unter 1. und 2. aufgeführten Ordnungen sind nicht Bestandteil dieser Satzung.

## § 20 Ausschüsse und Projektarbeit

1. Für die Beratung und zur Durchführung einzelner Vereinsangelegenheiten kann der Vorstand Ausschüsse oder Projektteams bilden, deren Mitglieder er beruft.
2. Diese Ausschüsse bzw. Projektteams Sitzungen der Ausschüsse werden von den vom Vorstand bestellten Ausschußvorsitzenden oder Projektleiter einberufen und geleitet.
3. Die Mitglieder des Vorstands können an den Ausschußsitzungen oder Projektbesprechungen teilnehmen. Sie sind dazu einzuladen.

## § 21 Abteilungen

1. Für die im Verein betriebenen Sportarten bestehen Abteilungen. Sie werden im Bedarfsfall durch Beschluß des Vorstands eingerichtet oder aufgelöst.

2. Die Geschäfte der Abteilungen werden jeweils vom Abteilungsleiter, seinem Stellvertreter, dem Organisationsleiter, dem Kassier und dem Jugendleiter geführt. Bei kleineren Abteilungen können die Geschäfte auch von weniger Personen in Personalunion wahrgenommen werden. Bei größten Abteilungen, oder bei Bedarf, können auch weitere Funktionsträger eingerichtet werden. Beide Veränderungen bedürfen der Zustimmung des Vorstandes.
3. Abteilungsleiter, Stellvertreter, Organisationsleiter und Kassier Die unter Punkt 2 aufgeführten Funktionsträger werden von der Abteilungsversammlung, der Jugendleiter von der Abteilungs-jugendversammlung, auf die Dauer von drei Jahren gewählt und bedürfen zur Amtsübernahme der Bestätigung durch den Vorstand. Für die Abteilungsversammlung gelten die Vorschriften des § 14 sinngemäß, für die Abteilungs-jugendversammlung die Vorschriften der Vereinsjugendordnung.
4. Die Abteilungen können von ihren Mitgliedern Sonderbeiträge erheben, wenn dies von der Abteilungsversammlung beschlossen wird. Sonderbeiträge stehen ausschließlich der erhebenden Abteilung zur Verfügung und bedürfen der Bestätigung durch den Vorstand. Die Zahlung entfällt mit Ablauf des Kalender- vierteljahres, in dem das Mitglied aus der Abteilung ausscheidet.
5. Die Abteilungsleiter sind verantwortlich für die Organisation des Sport- und Spielbetriebes, die ordnungsgemäße Verwaltung der zugewiesenen Mittel, der Abteilungsbeiträge, sonstiger Einnahmen und etwaiger Spenden. Ihnen obliegt auch die Pflege der Geselligkeit. Die Abteilungsleiter sind gegenüber den Organen des Vereins verantwortlich und auf Verlangen zur Berichterstat- tung verpflichtet.

## § 22 Auflösung des Vereins

1. Die Auflösung des Vereins kann nur in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Auf der Tagesord- nung darf nur der Punkt „Auflösung des Vereins“ stehen.
2. Die Einberufung einer solchen Mitgliederversammlung darf nur erfolgen, wenn
  - a) der Gesamtvorstand sie mit einer Mehrheit von drei Vierteln seiner Mitglieder beschlossen hat oder
  - b) die Einberufung von zwei Dritteln der stimmberechtigten Mitglieder des Vereins schriftlich gefordert wurde.
3. Die Versammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens 50 % der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Die Auflösung kann nur mit einer Mehrheit von drei Vierteln der erschienenen stimm- berechtigten Mitglieder beschlossen werden. Die Abstimmung ist namentlich vorzunehmen.
4. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vermögen des Vereins an die Arbeitsgemein- schaft der Postsportvereine e. V. (APV) eine soziale oder sport- liche Einrichtung, die die Mitgliederversammlung dann benen- nen muß und die es ausschließlich und sowie unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat (§ 45 BGB, Abs. 2).

Die APV hat ihren Sitz in München und ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht München eingetragen.

## § 23 Schlußbestimmung

Die Satzung ist errichtet am 14. Mai 1927, mehrmals geändert und nunmehr neu gefasst am 24. März 2000 und tritt mit ihrer Eintra- gung in das Vereinsregister in Kraft.

Entwurf der Gesamtvorstandssitzung vom 21.12.1999

# TELEFONVERZEICHNIS



## Abteilungsleiter Alpine:

Dieter Greiner  
**Stellvertreter:**  
 Ortwin Stegherr

Telefon Privat: 08207/959495

Telefon Privat: 0821/709450  
 Telefon Geschäft: 0171/2245612

## Jugendleiter:

Gerhard Stöhr

Telefon Privat: 0821/583169



## Abteilungsleiter Fitneß und Freizeit:

Siegfried Farny  
**Stellvertreter:**  
 Max Attenberger  
**Jugendleiterin:**  
 Christine Hendrysiak

Telefon Privat: 08233/5588

Telefon Privat: 0821/542359

Telefon Privat: 08233/6505



## Abteilungsleiter Fußball:

Wolfgang Oberhuber  
**Stellvertreter:**  
 Dr. Hans-Jörg Fischer  
**Jugendleiter:**  
 Rainer Schinke

Telefon Privat: 0821/4445169

Telefon Privat: 0821/311535

Telefon Privat: 0821/425252



## Abteilungsleiter Handball:

Kilian Kupke  
**Stellvertreter:**  
 Udo Kasten  
**Jugendleiterin:**  
 Renate Kupke

Telefon Privat: 08232/78084

Telefon Privat: 0821/520123

Telefon Privat: 08232/78084



## Abteilungsleiter Judo / Aikido:

Mathias Geislinger

Telefon Privat: 0821/792357

Telefon Geschäft:

## Stellvertreter:

Johann Pfundmeier

Telefon Privat: 0821/722454

Telefon Geschäft:



## Abteilungsleiter Kegeln:

Helmut Augste  
**Stellvertreter:**  
 Erich Götzl

Telefon Privat: 0821/593148

Telefon Privat: 0821/525998

## Abteilungsleiter Schützen:

Fritz Paula

Telefon Privat: 0821/527137

## Abteilungsleiter Schwimmen:

Dieter Geißlinger  
**Stellvertreter:**  
 Manfred Heimbach  
**Jugendleiter:**  
 Tobias Funk  
**Triathlon:**  
 Werner Ruf

Telefon Privat: 0821/61249

Telefon Privat: 0821/991492

Telefon Privat: 0821/5892913

Telefon Privat: 0821/4442940



## Abteilungsleiter Tennis:

Werner Burkhard

Telefon Privat: 08231/5777

Telefon Geschäft: 0821/2477-513

## Stellvertreter:

Bernd Feustel

Telefon Privat: 0821/159153

## Sportwart:

Christoph Nothelfer

Telefon Privat: 0821/516313

## Jugendleiter:

Walter Bosch

Telefon Privat: 0821/525597



## Abteilungsleiter Tischtennis:

Peter Schnaas  
**Stellvertreter:**  
 Ralf Mieke  
**Jugendleiter:**  
 Ronald Malchow

Telefon Privat: 0821/92902

Telefon Privat: 0821/585243

Telefon Privat: 0821/528544





## ALPINE

	<b>Zeit:</b>	<b>Altersgruppe/Sportart:</b>	<b>Ort:</b>	
Montag	18.00-19.30 Uhr	Erwachsene	Georgenschule	Hans Tel.:0821/438695
Freitag	18.00-19.30 Uhr	Jugend	Georgenschule	Gerhard Tel.:0821/583169



## F & F

	<b>Zeit:</b>	<b>Altersgruppe/Sportart:</b>	<b>Ort:</b>	<b>Übungsleiter</b>
Montag	18.00-19.30 Uhr	Fußball Total	Annagymnasium	Günter Tel.:0821/517819
	19.30-21.00 Uhr	Funktionsgymnastik mit Musik	Annagymnasium	Sigi Tel.:08233/5588
	19.30-21.00 Uhr	Skigymnastik	Peutinger-Gymn.	Erich Tel.:0821/84242
	19.30-21.00 Uhr	Trimm dich fit*)	Georg-Schule	Sabine Tel.:0821/993602
Mittwoch	20.00-22.00 Uhr	Hobby-Tischtennis	Blériotschule	Gerhard Tel.:0821/714705
	18.00-19.30 Uhr	Fitnessgymnastik*)	Annagymnasium	Sandra Tel.:08230/690820
	18.00-19.30 Uhr	Spieldich fit	Georgschule	Max Tel.:0821/542359
Freitag	19.30-21.00 Uhr	Trimm dich fit mit Fußball*)	Georgschule	Josef Tel.:0821/661803
	18.30-19.30 Uhr	Kindersport (5-10 Jahre)	Kappeneckschule	Sabine Tel.:0821/993602
	19.30-22.00 Uhr	Hobby-Volleyball*)	Kappeneckschule	Christine Tel.:08233/6505
	20.00-22.00 Uhr	Hobby-Fußball*)	R/S	Josef Tel.:0821/661803

\*)Übungsabende jeweils von September bis Mai



## FUSSBALL

	<b>Zeit:</b>	<b>Altersgruppe:</b>	<b>Platz:</b>	<b>Verantwortlicher Trainer:</b>	
Montag	17.30-19.00 Uhr	B1-Jugend	Dierigplatz	Rißler/Bablik	Tel.:44 17 44
	18.00-19.30 Uhr	D1-Jugend	Vereinsgelände	Müsken/Bergmaier	Tel.:56 31 89
Dienstag	17.30-19.00 Uhr	C1-Jugend	Dierigplatz	Scherer	Tel.:
	17.30-19.00 Uhr	E1-Jugend	Vereinsgelände	Rieß	Tel.:43 18 91
	17.30-19.00 Uhr	E3-Jugend	Vereinsgelände	Pöllmann	Tel.:52 54 13
	16.00-17.30 Uhr	F1/F2-Jgd.	Vereinsgelände	Ströhl/Krötz	Tel.:43 23 43
Mittwoch	16.30-18.00 Uhr	E2-Jugend	Vereinsgelände	Staudenmayer	Tel.:71 60 63
	17.30-19.00 Uhr	D2-Jugend	Dierigplatz	Turhal/Yatmaz	Tel.:
	18.00-19.30 Uhr	D1-Jugend	Vereinsgelände	Müsken/Bergmaier	Tel.:56 31 89
Donnerstag	16.00-17.30 Uhr	F1/F2-Jgd.	Vereinsgelände	Ströhl/Krötz	Tel.:43 23 43
	19.00-20.30 Uhr	B1-Jugend	Vereinsgelände	Rißler/Bablik	Tel.:44 17 44
	17.30-19.00 Uhr	C1-Jugend	Vereinsgelände	Scherer	Tel.:
	17.30-19.00 Uhr	E1-Jugend	Vereinsgelände	Rieß	Tel.:43 18 91
	19.00-20:45 Uhr	AH	Vereinsgelände	Leinwetter/Kretzinger	Tel.:52 72 00
Freitag	16.30-18.00 Uhr	E2-Jugend	Vereinsgelände	Staudenmayer	Tel.:71 60 63
	16.30-18.00 Uhr	E3-Jugend	Vereinsgelände	Pöllmann	Tel.:52 54 13
	18.00-20.00 Uhr	Hobbybolzer	Vereinsgelände		



## HANDBALL

	Zeit:	Altersgruppe:	Ort:
Dienstag	18.00-19.00 Uhr	Mini	Elias-Holl-Schule am Kappeneck
Mittwoch	19.30-21.00 Uhr 19.30-22.00 Uhr	Damen Männer	Berufsschule VI Berufsschule VI Halle Halle
Freitag	19.30-21.00 Uhr 18.00-21.00 Uhr	Männer Faustball	St. Georg VS Schule am Gänsbühl Halle 2 Halle



## JUDO/AIKIDO

	Zeit:	Altersgruppe:	Ort:	Halle:
Montag	18.00-19.30 Uhr 19.30-21.00 Uhr	Technik-Stand/Boden, Randori Erwachsene	Schillerschule	Halle 2
Dienstag	18.00-19.30 Uhr 19.30-20.30 Uhr 20.30-22.00 Uhr	Technik-Stand/Boden, Randori Gürtelvorbereitung zur Prüfung/Aikido Aikido	Wittelsbacherschule	Halle 1
Donnerstag	18.00-19.30 Uhr	Kampfttraining	Schillerschule	Halle 2



## KEGELN

	Zeit:	Altersgruppe:	Ort:
Donnerstag Samstag, Sonntag, Montag und Dienstag	17.00-23.00 Uhr	Erwachsene nach Vereinbarung	Vereinsheim



## SCHÜTZEN

	Zeit:	Altersgruppe:	Ort:
Freitag	20.00-23.00 Uhr	Erwachsene Jugendliche ab 12 Jahre	Vereinsheim



## TENNIS

Das aktuelle Winterprogramm erhalten Sie mit den Hallenzeiten bei...

W. Bosch  
G. Gerlich

Tel.: 0821/525597  
Tel.: 0821/487231



## SCHWIMMEN

	Zeit:	Altersgruppe:	Ort:
Montag	18.00-18.45 Uhr	Anfängerkurs	Spickelbad-Lehrbecken
	18.45-19.30 Uhr	Schüler1	Spickelbad-Lehrbecken
	19.30-20.15 Uhr	Schüler2	Spickelbad-Lehrbecken
	19.00-20.00 Uhr	Schüler-Nachwuchs-Wettk., Eltern	Spickelbad
	20.00-21.30 Uhr	Jugend-Wettk. 1+2/Triathlon	Spickelbad
	20.15-21.30 Uhr	"Schwimmmit" für Erwachsene	Spickelbad-Lehrbecken
Dienstag	16.30-18.00 Uhr	Jugend-Wettkampf 1+2	Plärerberad
Mittwoch	18.00-18.45 Uhr	Anfängerkurs	Plärerberad-Lehrbecken
	18.45-19.30 Uhr	Anfängerkurs	Plärerberad-Lehrbecken
	18.00-18.45 Uhr	Schüler 1-3, Jugend und Eltern	Plärerberad
	18.45-19.30 Uhr	Schüler, Jugend	Plärerberad
	19.00-20.00 Uhr	Jugend Hobbyschwimmer	Plärerberad
	19.00-20.00 Uhr	Triathlon	Plärerberad
	19.30-21.30 Uhr	Senioren	Plärerberad
	20.00-21.30 Uhr	Senioren-Wettk. u. Taucher	Plärerberad
	20.15-21.00 Uhr	<b>Aquafitness</b>	Plärerberad-Lehrbecken
Donnerstag	18.00-18.45 Uhr	Anfängerkurs	GöggingerBad-Lehrbecken
	18.45-19.30 Uhr	Schüler 1,2	GöggingerBad-Lehrbecken
	19.30-20.15 Uhr	Schüler 3	GöggingerBad
	20.15-21.30 Uhr	"Schwimmmit für Erwachsene"	GöggingerBad-Lehrbecken
	18.00-19.00 Uhr	Schüler, Jugend und Eltern	GöggingerBad
	18.00-19.45 Uhr	Gymnastik Wettkampfmannschaft	GöggingerAnton-Bezler-Halle
	19.00-20.00 Uhr	Schüler-Nachwuchswettkampfm.	GöggingerBad
	19.00-20.00 Uhr	Hobbyschwimmer	GöggingerBad
	19.45-20.30 Uhr	Gymnastik für Jedermann	GöggingerAnton-Bezler-Halle
	20.00-21.30 Uhr	Jugend-Wettkampfm. 1+2	GöggingerBad
Freitag	16.30-19.00 Uhr	Schüler, Jugend	Plärerberad
	18.00-19.00 Uhr	Schüler, Jugend	Plärerberad
	16.30-17.30 Uhr	Schüler-Nachwuchswettk. 2	Plärerberad
	16.30-18.00 Uhr	Schüler-Nachwuchswettk. 1	Plärerberad
	17.30-19.00 Uhr	Jugendwettkampfmannschaft 1	Plärerberad
Samstag	09.45-10.30 Uhr	<b>Aquafitness</b>	Plärerberad
	09.45-10.30 Uhr	Seniorenwettkampfmannschaft	Plärerberad
	09.45-10.30 Uhr	Triathlon	Plärerberad
	10.30-12.30 Uhr	Jugend-Wettkampfm. 1+2	Plärerberad



## TISCHTENNIS

	Zeit:	Altersgruppe:	Ort:
Dienstag	18.00-20.00 Uhr	Jugend	Berufsschule VI, Haunstetter Straße
	20.00-22.00 Uhr	Aktive	
	18.00-22.00 Uhr	Aktive	
Mittwoch	18.00-20.00 Uhr	Jugend	Fugger-Gymnasium, Halle
	20.00-22.00 Uhr	Aktive	
Donnerstag	18.00-20.30 Uhr	Verbandsstützpunkttraining Leistungsklasse	Berufsschule VI, Haunstetter Straße
Freitag	18.00-20.00 Uhr	Jugend	Fugger-Gymnasium, Halle
	20.00-22.00 Uhr	Aktive	